

# information

Publikations- und Informations-Organ der Suisseporcs und der SUISAG  
Organe de publication et d'information de Suisseporcs et de SUISAG

3/2025

POLITIK  
POLITIQUE

- › Rechtsecke
- › Suisseporcs am Puls

MARKT  
MARCHÉ

- › Schweine
- › Bio-Schweinehaltung
- › Futtermittel

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
RELATIONS PUBLIQUES

- › Praktikumsstelle  
gesucht

PRODUKTION  
PRODUCTION

- › Insektenbekämpfung



## Palettenaktion im März

Einstreupulver für ein gutes Stallklima  
und gesunde Ferkel



Palette  
im März 2025  
bestellen  
**kostenlose  
Lieferung**  
auf den Hof bis Anfang  
Mai 2025



Art. kb40120  
1 Sack = 25 kg

CHF 38.00

Art. kb40121  
1 Palette =  
44 Säcke à 25 kg

CHF 1'584.00



Art. kb40122  
1 Sack = 20 kg

CHF 21.80

Art. kb40123  
1 Palette =  
40 Säcke à 20 kg

CHF 840.00



Art. kb40124  
1 Sack = 25 kg

CHF 29.80

Art. kb40125  
1 Palette =  
40 Säcke à 25 kg

CHF 1'120.00

### Einstreumittel Mistral

Trocknet die Liegeflächen und  
verbessert das Stallklima

### Animal Streu plus

Reduziert den Infektionsdruck, hervor-  
gerufen durch Viren und Bakterien

### Secco Farm Stallhygienepulver

Trocknet Lauf- und Liegeflächen  
schnell ab. Es bindet Ammoniak und  
Feuchtigkeit.

### BestFarm Paraffinöl

- Wird als Gleitmittel bei der künstlichen Besamung benutzt
- Es verhindert Beschädigungen der Cervix bei Sauen
- Durch den Gebrauch gleiten Pipetten schneller und einfacher

Art. kb30025  
1 Liter

CHF 10.00



NEU

### Neo-Larventox C

ist ein Spezialprodukt gegen Fliegenmaden

- Für Tierställe im landwirtschaftlichen Bereich
- Granulatkonzentrat für bis zu 200 m<sup>2</sup> Mistfläche
- **Wirkstoff:**  
Cyromazin 20 g/kg

Art. kb70207  
5 kg

CHF 105.30



10%  
AKTION



# Vorne mit dabei!



**Stefan Müller,**  
Geschäftsführer

Die Schweinehaltenden engagieren sich mit gülle- und fütterungstechnischen Massnahmen für die Reduktion der Stickstoff-Verluste. Fast dreiviertel der Betriebe nehmen mittlerweile am Ressourcen-Programm REB des Bundes teil. Der vom Parlament festgelegte Absenkpfad Nährstoffverluste kann mit den beiden REB-Programmen 1 und 2 erfüllt werden. Suisseporcs hat diesbezüglich Ziele gesetzt und an die Eigenverantwortung der Produzenten und der Branche appelliert. Wo stehen wir heute?

Mit der Förderung der stickstoffreduzierten Fütterung mit weniger Rohprotein sowie der Umsetzung der Mehrphasenfütterung konnte die REB-Beteiligung per Ende 2023 auf 73% der Schweine-GVE angehoben werden. Seit der Einführung des Programmes im Jahr 2018 wurden bis im 2022 die Stickstoff-Verluste durch diese Massnahmen um 8% gesenkt. In der zweiten Phase von 2023 – 2026 wird eine weitere Reduktion um 7% möglich, falls alle Schweinehaltenden mitmachen. Vergessen wir nicht: Die Anzahl Muttersauen hat in den letzten 10 Jahren gemäss Agristat in der Schweiz um 9% abgenommen. Dadurch wurden weniger Schlachtschweine produziert. Diese Reduktionen bewirkten ebenfalls einen grossen Beitrag zur Reduktion der N- und P-Verluste.

Die Engagements der Schweinehaltenden und der Futtermittelbranche bringen gute Resultate. Dies muss den Nutztier-kritischen Kreisen und den Medien unbedingt erklärt werden. Ab 2027 fällt die finanzielle Unterstützung des Bundes durch die REB-Beiträge weg. Die Höchstgrenze der Rohproteingehalte werden in den ÖLN aufgenommen und sind dann verbindlich. Machen wir den Schlusspurt in der Umsetzung, so sind wir vorne mit dabei! ■

## En tête du peloton!

Les détenteurs de porcs s'engagent à réduire les pertes d'azote en prenant des mesures techniques en matière de lisier et d'alimentation. Près des  $\frac{3}{4}$  des exploitations participent désormais au programme CER de la Confédération qui a pour but de réduire les émissions d'éléments nutritifs. Suisseporcs a fixé des objectifs à cet égard et en a appelé à la responsabilité individuelle des producteurs et de la branche. Où en sommes-nous aujourd'hui?

Grâce à la promotion d'une alimentation à teneur réduite en azote et en protéines brutes ainsi qu'à la mise en œuvre de l'alimentation multiphase, 73% des UGB porcs participent désormais au programme CER (fin 2024). Depuis le lancement du programme en 2018, ces mesures ont permis de réduire les pertes d'azote de 8% jusqu'en 2022. Dans la deuxième phase, de 2023 à 2026, une réduction supplémentaire de 7% sera possible si tous les détenteurs de porcs participent. N'oublions pas que, selon Agristat, le nombre de truies a diminué de 9% en Suisse au cours des 10 dernières années. La production de porcs de boucherie a ainsi diminué, contribuant ainsi également à réduire les pertes d'azote et de phosphore.

Ces chiffres démontrent l'engagement des détenteurs de porcs et du secteur de l'alimentation animale. Il faut absolument l'expliquer aux milieux critiques envers les animaux de rente et aux médias. À partir de 2027, le soutien financier de la Confédération par le biais des contributions CER disparaîtra. Les exigences minimales en matière de teneur en protéines brutes seront intégrées dans les PER et deviendront alors contraignantes. Faisons le sprint final dans la mise en œuvre, nous serons ainsi en tête du peloton! ■



lic. iur. Regula Walker, Rechtsanwältin und öffentliche Notarin, CAS Agrarrecht, Kaltbrunn SG

# Rechtsecke Coin juridique

## Der letzte Wille

Was es beim Abfassen eines Testaments zu beachten gilt

Das Zivilgesetzbuch enthält viele Regeln über die Erbteilung, Zusätzlich enthält das Bäuerliche Bodenrecht (BGBB) erbrechtliche Regelungen speziell für die Landwirtschaft. Die gesetzlichen Bestimmungen genügen jedoch oft nicht, um Streit und Unsicherheit unter den Nachkommen zu verhindern. Wer alleinstehend ist und keine Kinder hat, fragt sich, was aus seinem Nachlass wird, wenn er dereinst sterben wird. In einem solchen Fall können die gesetzlichen Bestimmungen zu höchst unerwünschten Resultaten führen. In den meisten Fällen lohnt es sich deshalb, seinen Willen und seine Absichten in einem Testament festzuhalten. Dabei gilt es jedoch einiges zu beachten.

### 1. Form

Das Testament muss entweder **handschriftlich** abgefasst oder **öffentlich beurkundet** werden. Handschriftlich bedeutet auch in Zeiten des Computers von A–Z von Hand geschrieben, datiert und unterschrieben. Man setzt sich also hin mit einem Stift in der Hand, notiert auf einem Blatt Papier Ort und Tag, bringt seinen Willen zu Papier und setzt seine Unterschrift darunter. Alles was irgendwie mit Computerschrift vorformuliert ist, ist ungültig, wenn es nicht öffentlich beurkundet wird. Möchte man später etwas abändern, schreibt man eine Ergänzung oder nimmt eine Streichung vor. Auch alle Änderungen müssen handschriftlich vorgenommen, datiert und unterschrieben werden, sonst sind sie ungültig. Korrekt abgefasste handschriftliche Testamente können in einfachen Fällen durchaus genügen. Bei komplizierteren Verhältnissen ist die öffentliche Beurkundung bei einem Notar jedoch dringend zu empfehlen.

### 2. Inhalt

Das Testament enthält Anordnungen für die zukünftige **Erbeileilung**, kann aber auch Wünsche und Auflagen enthalten, wie mit den Nachlassgegenständen umzugehen ist, und weitere Anordnungen. Meist ist es hilfreich, nicht nur die Art und Weise der Erbteilung, sondern auch die eigenen Motive und Beweggründe festzuhalten, damit die

Erben das Testament richtig verstehen und umsetzen können. Anordnungen für die Zeit **unmittelbar nach dem Tod** und das Begräbnis sollten jedoch **nicht** im Testament stehen. Bis dieses von der zuständigen Behörde eröffnet wird und alle Erben davon Kenntnis erhalten, dauert es einige Wochen, und die Beerdigung ist dann längst vorbei. Solche Wünsche werden besser in einem separaten Dokument oder in der Patientenverfügung festgehalten, wo sie leicht vorgefunden werden.

### 3. Verfügungsfreiheit

Je nachdem, ob jemand Kinder hat und verheiratet oder alleinstehend ist, ist der Spielraum für die testamentarischen Verfügungen unterschiedlich gross.

Wer **nicht verheiratet** ist und **keine Nachkommen** hat, kann frei über sein gesamtes Vermögen verfügen. Ist kein Testament vorhanden, gilt die gesetzliche Regelung, wonach der Nachlass an die nächsten Verwandten, mithin die Eltern und an die Geschwister bzw. Nichten und Neffen geht. Diese können im Testament ganz oder teilweise von der Erbfolge ausgeschlossen werden. Seit Inkrafttreten des neuen Erbrechts haben die Eltern keinen Pflichtteil mehr. Zu beachten ist, dass der **Konkubinatspartner** bzw. die **Konkubinatspartnerin** nach wie vor **keinen gesetzlichen Erbanspruch** hat. Wer nicht verheiratet ist, aber seinen Partner bzw. seine Partnerin erbrechtlich begünstigen und absichern möchte, muss deshalb unbedingt ein Testament abfassen oder einen Erbvertrag errichten, ansonsten ausgerechnet diejenige Person, die einem am nächsten steht, leer ausgeht. Befindet sich im Nachlass ein **landwirtschaftliches Gewerbe** oder ein **landwirtschaftliches Grundstück**, gelten zudem die Bestimmungen des bäuerlichen Bodenrechts (**BGBB**), welche weit über die Bestimmungen im Zivilgesetzbuch hinausgehen und die Verfügungsfreiheit einschränken. In einem solchen Fall ist die Beratung durch eine fachkundige Person unumgänglich.

Sind ein Ehepartner und allenfalls Nachkommen vorhanden, müssen die gesetzlichen **Pflichtteile** beachtet werden. Diese

betragen neu für alle pflichtteilsgeschützten Erben **die Hälfte** des gesetzlichen Anspruchs. Der Ehepartner erbt somit mindestens ein Viertel des Nachlasses und die Kinder zusammen die Hälfte. Über den Rest des Nachlasses kann – unter Vorbehalt der Bestimmungen für landwirtschaftliche Grundstücke im BGBB – frei verfügt werden.

### 4. Vorempfänge

Die Erben sind von Gesetzes wegen verpflichtet, einander Auskunft zu geben, was sie bereits zu Lebzeiten vom Erblasser erhalten haben. Trotzdem ist es wichtig, **Erbvorbezüge** und **Schenkungen** im Testament nochmals ausdrücklich zu erwähnen. Gerade wenn sie lange her sind, kann es sehr hilfreich sein, im Testament den **Wert** festzusetzen, zu welchem sich der Erbe den Vorbezug in der Erbteilung anrechnen lassen muss. Wurden zu Lebzeiten innerhalb der Familie Liegenschaften weitergegeben, kann die Frage, zu welchem Wert sich der Empfänger diese in der Erbteilung anrechnen lassen muss, zu grossen Unsicherheiten führen. Bei **Darlehen** ist es oft unklar, ob und wie weit diese bereits zurückbezahlt wurden oder ob sie erlassen worden sind. Klare Anweisungen des Erblassers können sehr hilfreich sein.

### 5. Teilungsanordnungen

Selbst wer rein rechnerisch nichts an den gesetzlichen Anteilen ändern und alle Nachkommen gleich behandeln will, kann im Testament anordnen, auf welche Weise der Nachlass geteilt werden soll. Solche Teilungsanordnungen halten zum Beispiel fest, wer einen bestimmten Nachlassgegenstand **auf Anrechnung** an seinen Erbanteil erhalten soll oder wer zuerst das Wahlrecht bei der Zuteilung ausüben darf. Sind **Liegenschaften** im Nachlass vorhanden, ist eine Teilungsanordnung dringend zu empfehlen, ansonsten die Liegenschaft verkauft werden muss, wenn sich die Erben über deren Zuteilung nicht einigen können. Landwirtschaftliche Liegenschaften können nur im Rahmen der Bestimmungen des BGBB zugewiesen werden.

## 6. Vermächtnisse

Oft besteht der Wunsch, eine bestimmte Person oder eine Stiftung zu begünstigen, ohne diese als Erbe einzusetzen. Das Vermächtnis kann eine genau bezeichnete **Erb-schaftssache** umfassen, einen bestimmten **Geldbetrag**, den **Erlas**s einer Darlehensschuld oder auch einen bestimmten Anteil am gesamten Nachlassvermögen beinhalten (**Quotenvermächtnis**). Auch Liegenschaften können in Form eines Vermächtnisses weitergegeben werden. Diesfalls ist es sehr wichtig, die Liegenschaft mit allen Neben-

gebäuden, Garagenplätzen und weiteren Rechten genau zu bezeichnen. Wenn der Zusatz **«unter Übernahme der bestehenden Hypothek»** fehlt, gilt die Regel, dass die Liegenschaft schuldenfrei vermacht wird und die Hypothek an den Erben hängen bleibt!

## 7. Willensvollstrecker

Meist empfiehlt es sich, im Testament eine geeignete Person als Willensvollstrecker einzusetzen, welche für die Umsetzung des Testaments und die Erbteilung zuständig ist.

Die Bestimmungen des bürgerlichen Bodenrechts (BGBB) gehen den Bestimmungen des ZGB vor. Soweit es um landwirtschaftliche Grundstücke oder um ein landwirtschaftliches Gewerbe geht, ist eine fachkundige Beratung bei der Abfassung des Testaments unumgänglich. ■

**lic. iur. RA Regula Walker** ist Partnerin in der Anwaltskanzlei HUBER WALKER, Kaltbrunn

## Les dernières volontés Règles et forme du testament

Les dispositions légales concernant l'héritage ne suffisent souvent pas à prévenir les litiges entre les descendants.

### 1. Forme

Il y a deux formes: le testament public ou écrit à la main. Ce dernier ne nécessite pas de notaire mais doit être écrit de A à Z à la main, daté et signé. Toutes modifications doivent être faites à la main, datées et signées, sinon elles ne sont pas valables. Dans les cas simples, cela suffit. Dans les cas plus compliqués, il est recommandé de faire établir un testament public chez un notaire.

### 2. Contenu

Le testament contient des dispositions pour le **partage futur de l'héritage**, mais peut également contenir des souhaits/conditions. Il est cependant préférable de consigner les volontés concernant la période **suivant immédiatement le décès** et les funérailles dans un document séparé ou dans les directives anticipées.

### 3. Pouvoir de disposer

Les personnes qui **ne sont pas mariées** et sans **descendants** peuvent disposer librement de tous leurs biens. En l'absence de testament, la loi prévoit que la succession revient aux parents les plus proches, c'est-à-dire aux parents et aux frères et sœurs ou aux neveux/nièces. Depuis l'entrée en vigueur du nouveau droit successoral, les parents n'ont plus de réserves héréditaires. **En cas de concubinage, il n'y a pas de droit légal à la succession.** Dans ce cas, il est donc impératif de rédiger un testament ou établir un pacte successoral pour protéger et favoriser le/la partenaire, sinon, il/elle ne recevra rien! Si la succession comprend une **entreprise agricole** ou un **terrain**

**agricole**, les dispositions du droit foncier rural (**LDFR**) s'appliquent en outre; elles vont bien au-delà des dispositions du Code civil et limitent le pouvoir de disposer.

S'il y a un conjoint et des descendants, les **réserves héréditaires** légales doivent être respectées. Avec la révision du droit des successions en 2023, les réserves héréditaires des descendants ont été réduites de trois quarts à la moitié de la part successorale légale. Le conjoint hérite d'au moins un quart de la succession. Il est possible de disposer librement du reste de la succession – sous réserve des dispositions prévues par la LDFR.

### 4. Avances d'hoiries

Les héritiers sont tenus par la loi de se renseigner mutuellement sur ce qu'ils ont déjà reçu du défunt de son vivant. Il est néanmoins important de mentionner expressément **les avances d'hoiries** et **les donations** dans le testament. Il peut être très utile de fixer dans le testament la **valeur** à laquelle l'héritier doit prendre en compte le versement anticipé dans le partage de la succession. En ce qui concerne les **prêts**, il n'est souvent pas clair si et dans quelle mesure ils ont déjà été remboursés ou s'ils ont été remis. Des instructions claires du testateur peuvent s'avérer utiles.

### 5. Règles de partage

Dans un testament, il est possible d'indiquer de quelle manière la succession doit être partagée. De telles dispositions de partage indiquent par exemple qui recevra un certain objet de la succession **en imputation** sur sa part d'héritage ou qui pourra exercer en premier le droit d'option lors de l'attribution. S'il y a **des biens immobiliers** dans la succession, il est vivement recommandé d'établir un ordre de partage, si-

non le bien immobilier devra être vendu si les héritiers ne parviennent pas à se mettre d'accord sur son attribution.

### 6. Les legs

Il arrive souvent que l'on souhaite favoriser une personne ou une fondation sans l'instituer comme héritier. Le legs peut porter sur un **bien successoral**, sur une **somme d'argent** déterminée, sur la **remise** d'une dette de prêt ou encore sur une part déterminée de l'ensemble des biens de la succession (**quote-part des biens**). Les biens immobiliers peuvent également être transmis sous la forme d'un legs. Dans ce cas, il est très important de désigner précisément le bien immobilier avec toutes les dépendances, les places de garage et les autres droits. Si la mention **«avec reprise de l'hypothèque existante»** fait défaut, le bien immobilier sera légué sans dettes et l'hypothèque restera à la charge des héritiers!

### 7. Exécuteur testamentaire

La plupart du temps, il est recommandé de désigner dans le testament une personne appropriée comme exécuteur testamentaire, qui sera responsable de l'application du testament et du partage de la succession.

Dans la mesure où il s'agit de biens fonciers agricoles ou d'une exploitation agricole, il est indispensable de bénéficier des conseils d'un expert lors de la rédaction du testament. ■

**Regula Walker**, avocate, est partenaire du cabinet d'avocats HUBER WALKER, Kaltbrunn.



Adrian Schütz, Suisseporcs

# suisseporcs am Puls

## L'actualité suisseporcs

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 29. Januar 2025

### Inakzeptable Reduktion der staatlichen Aufgaben und Ausgaben

Der Bundesrat plant basierend auf Ideen einer Expertengruppe weitere Sparmassnahmen. Der heute veröffentlichte Vorschlag trifft die Landwirtschaft mit über 200 Mio. Franken pro Jahr unverhältnismässig stark. Die Umsetzung dieser Massnahmen hätte weitreichende Folgen und würde die Position der einheimischen Landwirtschaft auf dem Markt schwächen.

Der Bundesrat hatte eine Expertengruppe beauftragt, die Aufgaben und Ausgaben des Bundes zu überprüfen. Ziel war es, Sparideen zusammenzutragen. Heute gab die Regierung bekannt, wie sie den Bericht der Expertengruppe umsetzen will, indem sie ihren Vorschlag in die Vernehmlassung schickt. Dabei nimmt sie vor allem die Tierproduktion ins Visier und stellt zum Beispiel die Zuteilung der Importkontingente für Fleisch an die Inlandleistung in

Frage. Durch die vollständige Versteigerung der Importkontingente rechnet der Bund mit Mehreinnahmen von 80 Mio. Franken. Für die Branche wäre damit aber eine Vernichtung von Wertschöpfung in der Höhe von über 100 Mio. Franken verbunden. Mit der Versteigerung anderer importierter Produkte werden zusätzliche Einnahmen von 47 Mio. Franken angestrebt. Auch hier sollen die Auswirkungen eines Systemwechsels in der Vernehmlassung analysiert werden.

Der Bundesrat schlägt weiter vor, die Beihilfen für die Tierproduktion und die Beiträge für die Obstverarbeitung abzuschaffen. Beides sind wichtige Instrumente für die temporäre Marktentlastung und für die Stabilität der Produzentenpreise. Ebenso sind die Beiträge für die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten gefährdet, obwohl sie die Rückverfolgbarkeit in der Tierverkehrsdatenbank sicherstellen und einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Tierseuchen leisten.

Schliesslich erwägt der Bund, seine Beteiligung bei der Finanzierung der Vernet-

zungs- und Landschaftsqualitätsprojekte von 90 auf 50 Prozent zu senken. Das brächte auf nationaler Ebene Einsparungen von 65 Mio. Franken, welche aber auf der anderen Seite die Kantonsfinanzen entsprechend mehr belasten. Diese Kürzung der Bundesbeteiligung würde unweigerlich zu einer Ungleichbehandlung führen, weil nicht alle Kantone das wirtschaftliche Potential für die Mehrkosten haben. Letztendlich gäbe es weniger Geld für die Bauernbetriebe zur Entschädigung ihrer Leistung zugunsten der Biodiversität und des Landschaftsschutzes.

Die Vernehmlassung dauert bis zum 5. Mai 2025. Der Schweizer Bauernverband (SBV) und seine Mitgliedorganisationen werden sich für die Beibehaltung dieser bewährten Instrumente einsetzen. Diese gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Staates die politisch gefordert sind. Die Kürzungen sind umso ungerechtfertigter, als die Ausgaben für die Landwirtschaft seit 20 Jahren stabil sind, während die Bundesausgaben in der gleichen Zeit um 40 Milliarden Franken gestiegen sind. Die Einkommen in der Landwirtschaft sind zu tief, wie der Bundesrat letztes Jahr in einem Bericht selbst feststellen musste. Deshalb sind gemäss Auftrag in Bundesverfassung und Landwirtschaftsgesetz Mittelkürzungen in der Landwirtschaft fehl am Platz!

### Fachkommission Viehwirtschaft

Die Mitglieder der Fachkommission Viehwirtschaft haben sich über Umgang und Eigentum der von verschiedenen Stellen gesammelten Tiergesundheitsdaten informiert. Bei den Gesundheitsdiensten und Zuchtorganisationen gehören diese Daten den Betriebsleitern und können nur mit ihrem Einverständnis ohne Anonymisierung weitergegeben werden. Einen weiteren Schwerpunkt waren die neuen Züchtungsverfahren, die auch bei den Nutztieren sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen.

### Vollkosten in der Landwirtschaft

An der Tagung vom Schweizer Bauernverband wurden die verschiedenen Produk-



tionskostenberechnungen, Datengrundlagen und Auswertungssysteme präsentiert. Agroscope hat einen Auftrag in der zentralen Betriebsauswertung. Die Ergebnisse werden jeweils vom BLW kommentiert und für die Politik in Anspruch genommen. In der Milch- und Fleischproduktion gibt es [agriperform.ch](http://agriperform.ch), bei Milch Agrico Calc von Agridea, Modulplan Beeren vom Obstverband, ProfiCost vom Gemüseverband und VoKo Kartoffelproduktion von HAFL. Der SBV will ein Preis- und Kostenmonitoring ermöglichen. Das soll zeigen, wo und wieviel Handlungsbedarf besteht. Wir konnte auf folgende Punkte hinweisen: Schlüssелеlemente sind eine gute Ausbildung und eine Betriebszweibuchhaltung. Landwirtinnen und Landwirte müssen Preislisten und Rechnungen erstellen können oder jemanden organisieren, der das für sie macht. Limitierend ist die Arbeitszeit auf den Betrieben. Ein möglichst kostendeckender Anteil in der Wertkette ist wichtig, nicht bloss eine Prozessoptimierungen auf dem Betrieb.

Zum Glück haben wir unseren eigenen Kostenrechner. Dieser ist einfach, umfassend und aussagekräftig.

### **Agrofutura-Tagung «Massnahmen Themen Stickstoff, Biodiversität, Klima und Pflanzenschutz» am 14. Januar 2025**

An vier Beispielen wurden Massnahmen- und wirkungsbasierte Abgeltung Ressourcenprojekte an der gut besuchten Fachtagung von Agrofutura präsentiert: Stickstoffeffizienz steigern und Stickstoffverluste reduzieren, zielorientierte Biodiversitätsförderung, KlimaStar Milch und Pflanzenschutzoptimierung mit Präzisionstechnik.

Andreas Buri, Vorstand Zürcher Bauernverband hat es als Vertreter vom Projekt Stickstoffeffizienz auf den Punkt gebracht: Landwirtschaftliches Denken ist, aus wenig viel machen. Flexibel bleiben, den Einfluss Wetter berücksichtigen, Eigeninitiative, Vorbildfunktion. Sein Credo ist: Wie gut kann ich werden, ohne Geld zu verlieren. Erkenntnisse aus dem auslaufenden Projekt Stickstoffeffizienz sind Vergleich nach Betriebstypen/Betriebsgruppen, N-Saldo pro Hektare statt betriebliche N-Effizienz, flexibles System mit Anreizen, aus Set auswählen können, was erreiche ich wie, die Guten nicht bestrafen, Extensivierung nicht ausufernd belohnen, Abgeltung von Massnahmen nur bei einer Produktion auf der Nutzfläche. Die Suisse Bilanz muss aus seiner betrieblichen Sicht optimiert werden. Der Kanton Zürich sei bei Richtplanung mit Teilenteignung und Naturschutz der besten

Flächen widersinnig unterwegs. Wenn schon, dann auf wenig produktiven Böden.

Beim Projekt KlimaStar Milch wird die Reduktion CO<sub>2</sub> pro kg Milch und die Nahrungsmittelkonkurrenz bewertet. Das sei wirkungsbasiert und vermeide Fehlanreize. Bei der Klimafrage ist Effizienz wichtig. Die Verarbeiter wollen Angaben Reduktionen in Prozent und nicht massnahmenbasierte Abgeltung. Die Dokumentation ist grösser als gedacht. Mit Klimarechnern sind Simulationen möglich. Bei Projekt präziser Pflanzenschutz gibt es sieben Massnahmen. Pro Betrieb gibt es eine maximale Abgeltung. Wieviel welche Massnahme bringt, ist unklar, deshalb hier massnahmenorientierte Anreize. Die Witterung hat grossen Einfluss. Die bisherigen Prognosemodelle sind unzuverlässig.

#### **Schlussfolgerungen:**

- › Abgeltungsoptionen sorgfältig abwägen.
- › Betriebe sind bereit für mehr Freiheit und Eigenverantwortung, wenn qualifizierte Beratung und Unterstützung verfügbar sind.
- › Behörden: Habt Vertrauen in Betriebe und Branche, seid realistisch-pragmatisch und partnerschaftlich bei der Umsetzung.

#### **Vernehmlassung Agrarpaket 2025**

Unsere Stellungnahme zu den 131 Seiten und 85 Seiten erläuternder Bericht ist bis am 1.5.2025 einzureichen. Aufmerksamkeit ist bei Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für Lebensmittel, der Einzelkulturbeitragsverordnung, der Landwirtschaftsberatungsverordnung, der Pflanzengesundheitsverordnung, der Verordnung Tierverkehrsdatenbank, der Verordnung über koordinierte Massnahmen zur Bekämpfung von Schadorganismen der Kulturpflanzen (neu), der Pflanzengesundheitsverordnung das WBF und UVEK und insbesondere der Totalrevision Tierzuchtverordnung gefordert. Hier wird es noch komplizierter als erwartet. Wir werden uns wie gewohnt mit anderen Tierzuchtorganisationen und dem SBV dazu austauschen.

#### **Nachhaltigkeitstagung Agroscope am 23.1.2025**

Viele Fragen drehen sich um die Suche nach Indikatoren und Erfassung von Daten zur Nachhaltigkeitsbewertung. Bei den Nährstoffen am Beispiel Stickstoff geht Agroscope von Überschüssen aus. Die Verlagerung der Produktion ins Ausland ist allerdings keine Hilfe. Statt Handlungsempfehlungen zu parzellenscharfen Stoffflüsse N und P sollen praktikable Betriebsbilan-

zierungen und Indikatoren entwickelt werden, um Verluste und Effizienz bewerten zu können. Umsetzbar sei dies mit Anpassungen und Ergänzungen Suisse-Bilanz.

#### **Kurse Eigentumsrecht und Arbeitgeber**

Agriexpert bietet Kurse zum Thema «Schadensbemessung und Entschädigung bei Eigentumseingriffen». Es geht um Enteignungsrecht, Schadensberechnung und steuerliche Aspekte von Entschädigungen. Agrimplus hat einen Kurs zum Thema «Der Landwirt als Arbeitgeber». Darin geht es vom Arbeitsvertrag bis zur Kündigung inkl. Ausländerregelung, Stellenmeldepflicht, Lohnabrechnung oder Sozialversicherungen.

#### **Information Internationales SBV**

Bei der WTO gibt es inhaltlich keine Änderungen. Ende März 2026 ist in Nairobi/Kenia ein Treffen. Ein Arbeitsprogramm ist vorgesehen, Abkommen stehen nicht in Aussicht. Bei den Handelsverträgen mit Thailand ist Poulet und Pflanzenöl kritisch. Mit Chile ist Rotwein mit Erhöhung Zollkontingent zu beachten. Der SBV unterstützt die Anliegen der Weinbranche. Indien hat einzigartig nur mit der Schweiz ein vollständig liberalisiertes Marktabkommen. 2. Mia. Exporte (Pharma, Maschinen, Uhren) 2. Mia Importe (Textil, Chemie, Agrar), die Abschaffung der Industriezölle sind interessant, Gegenleistung 100 Mia. Investitionen von CH in Indien, v.a. Pharma.

Der SBV hat bei M. Binswanger eine Studie zu Wirkung Grenzschutz in Auftrag gegeben. Mehrwerte 700 Mio. Zolleinnahmen, 200 Mio. Versteigerungserlöse pro Jahr und milliardenschwere Mehrwerte in der CH-Produktion. Wichtig sind Deklaration, Zolleinreihung, nicht nur der tarifäre Bereich, sondern auch Berücksichtigung von Produktionsmethode wie Tierwohl, Anwendung rote Liste Pflanzenschutzmittel etc.

Das Verbot Flugtransporte bei Lebensmittel wurde vom Parlament nicht unterstützt. Die Zollfreigrenze mehrwertsteuerfrei wurde von 300 auf 150 Franken gesenkt.

Im Mandat der Verhandlungen mit der EU sind Grenzschutz, Tierschutz, Agrarunterstützung, Zölle, Tarife, Kontingente, entwaldungsfreie Lieferketten nicht betroffen. Das wurde vorgängig festgelegt und im Mitwirkungsverfahren zum Mandat vom SBV gefordert. Die Verhandlungen waren von März bis Dezember 2024. 5 bestehende und 2 neue Abkommen (Strom und



**Deklaration Produktionsmethode erwünscht**

*Le mode de production devrait être déclaré*

Lebensmittelsicherheit als Teil vom Agrarabkommen) sind verhandelt.

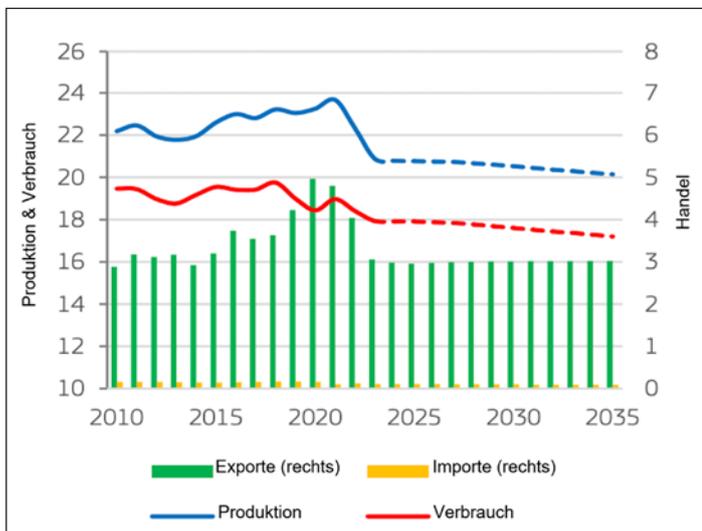
Bestehende Ausnahmen bleiben erhalten: Transitverbot Tiere, Hormonfleisch, neue Ausnahmen im Bereich Tierschutz (u.a. schmerzhaft Eingriffe) und GVO, Pflicht Deklaration Herkunftsland. Bisher gab es nur ein Abkommen Lebensmittel tierischer Herkunft, neu auch für pflanzliche. Übernahme Zulassung Pflanzenschutzmittel.

Zur Erinnerung: 50% der Exporte gehen in die EU (138 Mrd.), 70% der Importe kommen aus der EU (160 Mrd.) Beim Landwirtschaftlichen Aussenhandel sind 15.4 Mrd. Einfuhren und 10.2 Mrd. Ausfuhren in die EU-Staaten. Die Botschaft geht Anfang 2026 an das Parlament, anschliessend gibt es ein fakultatives oder obligatorisches Referendum.

**Drei-Parteien-Verträge in Deutschland**

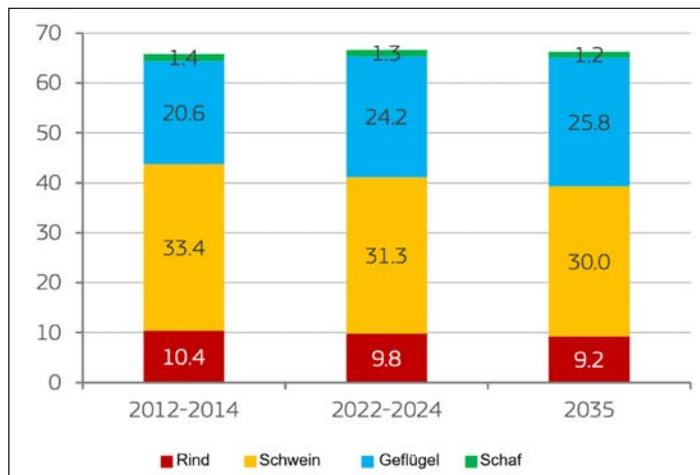
15 Schweinhalter in Schleswig-Holstein haben mit Tönnies und REWE einen Vertrag zu gemeinsamen Schweinepreise abgeschlossen. Wie sich das bewährt, wird sich zeigen. ■

**Marktprognosen für EU-Fleisch bis 2035 / Prévisions de marché pour la viande de l'UE jusqu'en 2035**



**Prognose Schweinefleischproduktion in der EU**

*Prévisions de production de viande de porcs dans l'UE*



**Pro-Kopf-Verbrauch in der EU nach Fleischsorten (in kg). Sichtbarer Verbrauch, gemessen in Einzelhandelsgewicht.**

*Consommation par habitant dans l'UE par type de viande (en kg). Consommation apparente, mesurée en poids de vente au détail.*

*Quelle / Source: Europäische Kommission*

**Impressum**

Suisseporcs-Information  
Publikations- und Informations-Organ der Suisseporcs und der SUISAG

info@suisseporcs.ch  
www.suisseporcs.ch

Suisseporcs-Geschäftsstelle:  
Allmend 10, 6204 Sempach  
Tel. 041 462 65 90

Geschäftsführer: Stefan Müller  
Natel 079 204 86 50  
smu@suisseporcs.ch

Präsident: Andreas Bernhard  
Natel 079 768 67 72  
andreas.bernhard@suisseporcs.ch

Redaktion: Adrian Schütz  
Tel. 041 462 65 92  
asc@suisseporcs.ch

Texte und Inserate:  
Peter Brunner, Tel. 055 293 34 34  
p.brunner@ernidruck.ch

Übersetzungen: Salomé Bracher

Layout und Druck:  
ERNi Druck und Media AG, 8722 Kaltbrunn

Auflage: 3200 Expl.

10 Ausgaben jährlich

## Infobox Afrikanische Schweinepest

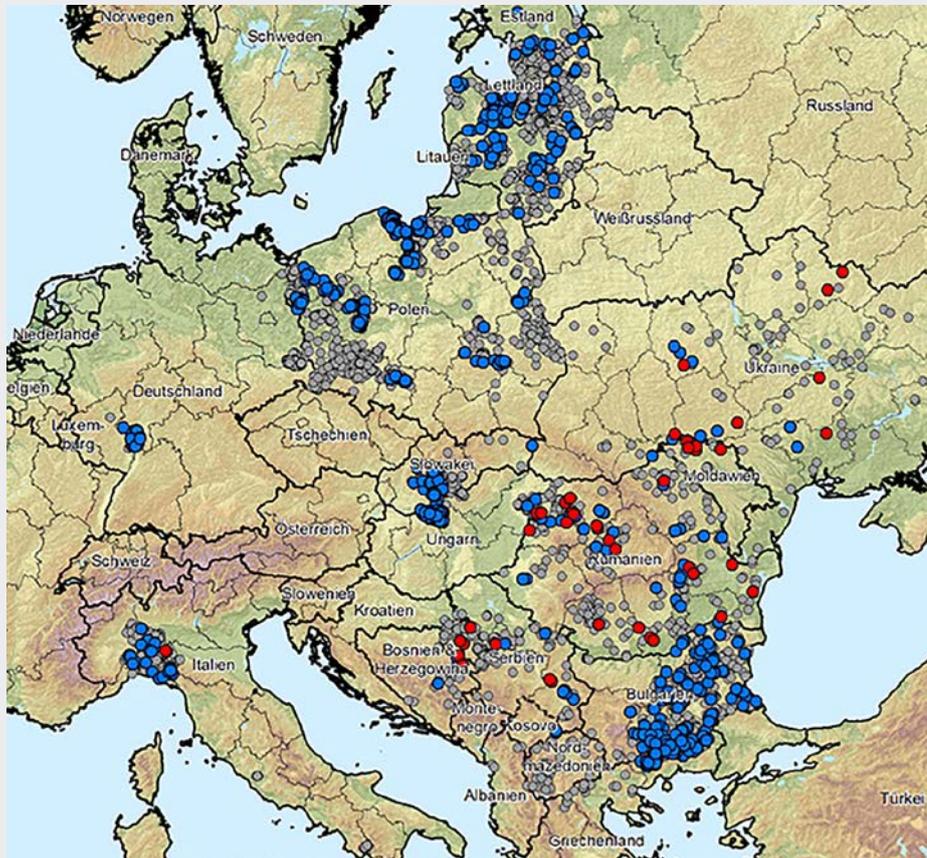
### ASP im grenznahen Ausland

#### Deutschland

Erfolgreiche ASP-Bekämpfung bei Wildschweinen in Sachsen. Seit vier Monaten ist kein neuer Fall aufgetreten.

#### Italien

Leider weitere Ausbreitung in Richtung der Schweiz.



**Blau:** Neue ASP-Fälle Wildschwein im Januar 2025

**Rot:** Neue ASP-Fälle Hausschweine

*Bleu:* nouveaux cas de PPA chez le sanglier en janvier 2025

*Rouge:* nouveaux cas de PPA chez les porcs domestiques

#### Polen

Vor zehn Jahren wurden an der Grenze zu Weissrussland das erste ASP-infizierte Wildschwein gefunden. Inzwischen ist die Seuche unkontrolliert im ganzen Land.

Die Anzahl Hausschweinebestände sind von 200'000 auf 50'000 zurückgegangen. Die wichtigsten Erkenntnisse:

- › Die Behörden haben nicht entschlossen genug gehandelt.
- › Die Suche und Bergung von Kadaver wurde vernachlässigt.
- › Man hat es versäumt, die Wildschweinpopulation deutlich zu reduzieren.
- › Die Fernübertragung erfolgt durch Menschen.
- › Das nötige Hygienebewusstsein fehlt.

Die Folgen sind ein Einbruch der Schweinehaltung. Laut Statistikamt wurden Anfang Dezember 2024 nur noch 9,078 Mio. Schweine gehalten; das waren 7,1% weniger als ein Jahr zuvor. Zudem war es das niedrigste Niveau seit dem Zweiten Weltkrieg. Der Zuchtsauenbestand nahm um 10% ab. Gleichzeitig legte der Import von Lebenschweinen, hauptsächlich Ferkeln, kräftig zu und erreichte einen neuen Rekord. Im Zeitraum Januar bis November 2024 wurde die Rekordmenge von fast 7,73 Mio. Schweinen eingeführt, womit die Zahl der Vorjahresperiode um 11,2% übertroffen wurde.

### Maul- und Klauenseuche in Brandenburg

In Deutschland ist erstmals seit 1988 wieder die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Das Virus wütete in einem Bestand mit Wasserbüffeln nahe Berlin. Glücklicherweise ist es unter Kontrolle. Es werden weiterhin Wildtiere in der Umgebung untersucht. Brandenburg hat auf Bitten der Länder die MKS-Impfstoffbank aktiviert. Damit will man sich für den Ernstfall vorbereiten. Eine Entscheidung zur Impfung gibt es nicht.

Zahlreiche Länder u.a. Holland, Belgien, England, Kanada, Uruguay, Südkorea haben Einfuhrbeschränkungen für Fleisch, Milch, Heimtierfutter, Häute und Felle aus Deutschland verfügt. Teilweise wird eine Rückverfolgung für bereits bezogenen Lieferungen bis 1.1.2025 verlangt.

Deutschland hat auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Brandenburg gut reagiert. Dem konsequenten Handel ist es zu verdanken, dass bisher keine weiteren Fälle

### Afrikanische Schweinepest (Genotyp II) in Europa 2025

Quelle: ADIS, TSN (Stand: 28.01.2025 - 11:45 Uhr)

(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom Stand: 21.01.2025 - 12:50 Uhr in Klammern)

	Hausschweine	Wildschweine	Gesamt
Albanien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Bosnien u. Herzegowina	4 (2)	2 (2)	6 (4)
Bulgarien	0 (0)	178 (99)	178 (99)
Deutschland	0 (0)	184 (136)	184 (136)
Estland	0 (0)	7 (7)	7 (7)
Griechenland	0 (0)	19 (12)	19 (12)
Italien	1 (1)	39 (28)	40 (29)
Kosovo	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Kroatien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Lettland	0 (0)	112 (83)	112 (83)
Litauen	0 (0)	47 (30)	47 (30)
Moldawien	6 (5)	0 (0)	6 (5)
Montenegro	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Nordmazedonien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Polen	0 (0)	327 (208)	327 (208)
Rumänien	26 (14)	33 (17)	59 (31)
Schweden	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Serbien	5 (0)	8 (0)	13 (0)
Slowakei	0 (0)	38 (35)	38 (35)
Tschechien	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Ukraine	8 (7)	8 (8)	16 (15)
Ungarn	0 (0)	131 (85)	131 (85)
<b>Gesamt</b>	<b>50 (29)</b>	<b>1.133 (750)</b>	<b>1.183 (779)</b>



Copyright: Shutterstock

von MKS aufgetreten seien. Kritik übte die EU-Behörden an der von Drittstaaten unnötig verhängten Einfuhrstopps für Schweinefleisch.

Auf die Einhaltung des Regionalisierungsprinzips durch Drittstaaten und ein EU-weit einheitliches solidarischeres Vorgehen pochte EU-Agrarkommissar Christophe Hansen. Italien sprach sich dafür aus, Mittel der EU-Agrar-

reserve zum Abfedern der wirtschaftlichen Schäden von Tierseuchen freizugeben. Neben MKS sei dies vor allem bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sowie der Hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) erforderlich.

Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) rechnet mit einem «immensen» wirtschaftlichen Schaden durch die Maul- und Klauenseuche

(MKS) für die Tierhaltung sowie die vor- und nachgelagerten Unternehmen. Entlang der Wertschöpfungskette geht man von einem Umsatzverlust in Höhe von 1 Mrd. Euro aus. Dies macht die Dimension und die möglichen Gesamtschäden für die Zukunft deutlich. Aus Überreaktion sind nicht nur Produkte aus den Restriktionszonen betroffen. «Wir brauchen überall dort, wo es nicht wissenschaftlich begründbar ist, möglichst schnell wieder Exportfreiheit», mahnte der DRV-Hauptgeschäftsführer. Jeder Tag zähle. Auch der Milchindustrie-Verband (MIV) warnt wegen grosser Herausforderungen durch die MKS für das deutsche Exportgeschäft. Das oberste Ziel müsse es jetzt sein, eine Regionalisierungsvereinbarung mit möglichst vielen Drittländern zu erreichen. Auf den landwirtschaftlichen Betrieben und entlang der Kette seien strenge Biosicherheits- und Hygienemassnahmen unbedingt einzuhalten und gegebenenfalls zu verschärfen.

Communiqué de presse de l'USP du 29.01.2025

### Remise en question inacceptable d'aides étatiques

Le Conseil fédéral (CF) prévoit de nouvelles mesures d'économies, sur proposition d'un groupe d'experts. La consultation ouverte ce jour touche l'agriculture de manière disproportionnée, à raison de plus de 200 mio. CHF/ an. La portée de ces mesures engendrerait de larges conséquences et pénaliserait fortement la position de l'agriculture sur les marchés.

Le CF entend remettre en question notamment la prestation en faveur de la production indigène liée à l'attribution des contingents d'importation de viande. Cet instrument a pourtant fait ses preuves en conditionnant une partie des contingents à l'écoulement de bétail indigène. Avec la mise aux enchères complète des contingents d'importation, la Confédération prévoit des recettes supplémentaires de 80 mio. de CHF, mais anéantirait en même temps plus de 100 mio. de CHF de création de valeur dans la branche. La mise aux enchères d'autres produits importés vise 47 mio. de CHF de recettes supplémentaires. Là aussi, les répercussions d'un changement de système sont à analyser lors de la consultation.

Le CF remet aussi en question les aides à la production animale ainsi que les contributions pour la transformation de fruits.

Il souhaite également réduire de 15% les moyens dévolus à la promotion de la qualité et des ventes. Or, il s'agit là d'instruments importants pour l'allègement temporaire du marché et pour la stabilité des prix aux producteurs. De même, les contributions à l'élimination des sous-produits animaux sont menacées, alors qu'elles assurent la traçabilité dans la BDTA et contribuent de manière importante à la prévention des épizooties.

Enfin, le CF envisage d'abaisser sa participation financière pour les projets de mise en réseau et de qualité du paysage en la faisant passer de 90 à 50% des contributions, avec 65 mio. de CHF d'économies à la clé. La charge financière serait reportée sur les cantons. Une telle réduction de la participation fédérale entraînerait une inégalité de traitement entre les cantons. En fin de compte, les fonds déclenchés par les cantons seront moins importants et donc moins d'argent sera reversé aux exploitations pour leurs prestations en faveur de la biodiversité et du paysage.

La consultation dure jusqu'au 5.5.25. L'USP et ses organisations membres s'engageront à défendre ces instruments qui ont fait leurs preuves et qui appartiennent pleinement aux multiples tâches étatiques. Ces coupes sont d'autant plus injustifiées que les dépenses de l'agriculture sont stables depuis 20 ans, alors que dans le même temps les dépenses fédérales ont augmenté de 40 mia. de CHF. Les revenus dans l'agri-

culture sont trop bas. Le CF en fait lui-même le constat dans un rapport publié l'année dernière. Conformément au mandat constitutionnel et à la loi sur l'agriculture, il est déplacé de réduire les moyens financiers alloués au secteur agricole.

### Commission permanente «production animale»

Les données de santé animale collectées par les services de santé et les organisations d'élevage appartiennent aux chefs d'exploitation et ne peuvent être transmises qu'avec leur accord. Sinon, ces données doivent être anonymisées.

### Coûts complets de production dans l'agriculture

L'USP veut permettre un monitoring des prix et des coûts. Cela doit montrer où et dans quelle mesure il est nécessaire d'agir. Il existe agriperform.ch (production lait et viande), Agrico Calc d'Agridea (lait), Modulplan Beeren de Fruit-Union, ProfiCost (légumes) et VoKo (patates) de la HAFL. Les éléments clés sont une bonne formation et une comptabilité par branche d'exploitation. Les agriculteurs doivent pouvoir établir des listes de prix et des factures. Il est important que non seulement les processus soient optimisés sur l'exploitation mais aussi que les coûts complets de production soient considérés. Heureusement, nous avons notre propre calculateur de coûts. Celui-ci est simple, complet et pertinent.

## Congrès d'Agrofutura

Lors du congrès, 4 projets ont été présentés: augmenter l'efficacité et réduire les pertes de l'azote, promouvoir la biodiversité, KlimaStar Milch et optimiser la protection des plantes grâce aux techniques de précision. Andreas Buri a formulé ainsi le résumé de la journée: «La pensée agricole consiste à faire beaucoup avec peu. Rester flexible, tenir compte de l'influence de la météo, faire preuve d'initiative, montrer l'exemple.»

Dans le projet KlimaStar Milch, la réduction de CO<sub>2</sub> par kg de lait et la concurrence alimentaire sont évaluées. En matière de durabilité, l'efficacité est importante. Des simulations sont possibles avec des calculateurs d'empreinte carbone.

Il existe 7 mesures dans le cadre du projet des techniques de précision en protection des plantes. Il y a un seuil maximum d'indemnisation par exploitation. Les conditions météorologiques ont une grande influence. Les modèles de prévision utilisés jusqu'ici ne sont pas fiables.

### Conclusions:

- Évaluer soigneusement les options d'indemnisation.
- En cas de conseils et soutien qualifiés, les exploitations sont prêtes pour plus de liberté et de responsabilité personnelle.
- Autorités: ayez confiance dans les exploitations et la branche, soyez réalistes-prag-

matiques et partenaires dans la mise en œuvre.

## Consultation sur le train d'ordonnances agricoles 2025

Notre prise de position sur les 131 pages et les 85 pages du rapport explicatif doit être remise d'ici le 1.5.2025. Comme d'habitude, nous échangerons nos points de vue à ce sujet avec l'USP et d'autres organisations d'élevage.

## Journée du développement durable Agroscope

De nombreuses questions tournent autour de la recherche d'indicateurs et de la collecte de données pour l'évaluation de la durabilité. En ce qui concerne les éléments nutritifs, par exemple l'azote, Agroscope part du principe qu'il y a des excédents. Au lieu de recommander des actions concernant les flux de substances N et P à l'échelle de la parcelle, il faut développer des bilans d'exploitation et des indicateurs praticables afin de pouvoir évaluer les pertes et l'efficacité. Cela peut être mis en œuvre en adaptant et en complétant le Suisse-Bilanz.

## Cours sur le droit de propriété et le droit des employeurs

Agriexpert propose des cours sur le thème «Évaluation des dommages et indemnisation en cas d'atteinte à la propriété». Il y est

question du droit d'expropriation, du calcul des dommages et des aspects fiscaux des indemnités. Agrimplus propose un cours sur le thème «L'agriculteur en tant qu'employeur». Il y est question du contrat de travail jusqu'au licenciement, la réglementation relative aux étrangers, l'obligation de déclarer les emplois, le décompte des salaires ou les couvertures sociales.

## Information internationale USP

En ce qui concerne l'OMC, il n'y a pas de changement sur le fond.

L'interdiction des transports aériens pour les denrées alimentaires n'a pas été soutenue par le Parlement. La franchise douanière en matière de TVA a été abaissée de 300 à 150 CHF. Cinq accords existants et deux nouveaux accords (électricité et sécurité alimentaire dans le cadre de l'accord agricole) ont été négociés. Les négociations se sont déroulées de mars à décembre 2024. Les exceptions existantes sont maintenues: Interdiction de transit des animaux, viande aux hormones, nouvelles exceptions dans le domaine de la protection des animaux (notamment interventions douloureuses) et des OGM, obligation de déclarer le pays d'origine. Jusqu'à présent, il n'y avait qu'un accord pour les denrées alimentaires d'origine animale, désormais il y en aura aussi pour les denrées alimentaires d'origine végétale. |

## Box informative PPA

### La PPA dans les pays frontaliers

#### Allemagne

Succès de la lutte contre la PPA chez les sangliers en Saxe. Aucun nouveau cas n'a été enregistré depuis quatre mois.

#### Italie

Malheureusement, poursuite de la propagation en direction de la Suisse.

#### Pologne

Il y a 10 ans, le premier sanglier infecté par la PPA a été découvert à la frontière avec la Biélorussie. Depuis, l'épidémie y est devenue incontrôlable dans tout le pays et le nombre de porcs domestiques est passé de 200'000 à 50'000. Principales conclusions:

- Les autorités n'ont pas agi avec suffisamment de détermination
- Négligence dans la recherche et la récupération des cadavres
- Pas de réduction considérable de la population de sangliers

- Propagation sur de longues distances par l'humain
- La sensibilisation nécessaire à l'hygiène fait défaut

L'effondrement de la production porcine en est la conséquence.

## Fièvre aphteuse dans le Brandebourg

Le virus de la fièvre aphteuse (FA) a touché un troupeau de buffles d'eau près de Berlin. A la demande des Länder, Brandebourg a activé la banque de vaccins contre la FA. L'objectif est de se préparer à une situation d'urgence.

De nombreux pays ont imposé des restrictions aux importations de produits animaux en provenance d'Allemagne. Certains exigent une traçabilité des livraisons effectuées jusqu'au 1<sup>er</sup> janvier 2025.

L'Allemagne a bien réagi à l'apparition du foyer de fièvre aphteuse dans le Brandebourg et la situation est sous contrôle. L'Italie s'est prononcée en faveur de la libération de fonds de la réserve agricole de l'UE pour atténuer les dommages économiques causés par les épizooties. Outre la FA, cela serait surtout nécessaire pour la PPA ainsi que pour l'influenza aviaire hautement pathogène.

La Fédération allemande Raiffeisen s'attend à un préjudice économique «immense» pour la production animale causé par la fièvre aphteuse ainsi que pour les entreprises situées en amont et en aval. Tout au long de la chaîne de valeur, on s'attend à une perte de chiffre d'affaires de l'ordre de 1 milliard d'€. Cela montre clairement la dimension et les dommages totaux possibles pour l'avenir. Dans les exploitations agricoles et tout au long de la chaîne, des mesures strictes de biosécurité et d'hygiène doivent absolument être respectées et, le cas échéant, renforcées.



Raphael Helfenstein, Suisseporcs

# Schweinemarkt

## Marché des porcs

### Menge und Preise passen überein

Der Schweizer Schlachtschweinemarkt zeigt sich seit rund einem Jahr gesund. Die durchschnittlichen Schlachtungen in den letzten 12 Monaten betragen rund 45'000 Schlachtschweine. Dies entspricht der definierten Zielmenge, welche von der Fachkommission Markt Suisseporcs bestimmt wird. Die Zahlen von 2024 haben bestätigt, dass die angestrebte Zielmenge richtig festgelegt wurde. Für das Jahr 2024 wurde ein vernünftiger Inlandanteil von 93.4 Prozent erreicht. Seit KW 9-2024 ist der QM-Schlachtschweinepreis mindestens CHF 4.40/kg SG ab Stall. Damit können die notwendigen kostendeckenden Erlöse für die Schweinehaltenden erreicht werden. Die Markt- und Preissituation im Februar 2025 gestaltet sich weiterhin zufriedenstellend. QM-Schlacht-

schweine sind ein gefragter Artikel. Der Basispreis ist marktgerecht gestiegen. Seit 31.1.2025 gelten QM-Schlachtschweine CHF 4.50/kg SG ab Stall.

### Importe gewinnen an Bedeutung

Bei der aktuellen Markt- und Preissituation sind Diskussionen zu Importen innerhalb Zollkontingent legitim. An der Sitzung Verwaltungsrat Proviande am 7.2.2025 wurden 400 Tonnen Importe Schlachtschweine in Hälften beschlossen und dem BLW zur Versteigerung beantragt worden. Diese Menge wird als markt- und verbrauchsgerecht beurteilt. Die Einfuhrperiode ist vom 17.2.–16.3.2025 festgelegt. Die nächsten Sitzungen Proviande sind am 7.3 und 4.4.2025. Gegenüber den Nachbarstaaten wird die Preisdifferenz grösser. In Deutschland be-

trägt der Schlachtschweinepreis per Mitte Februar lediglich Euro 1.72. Daher werden auch Importe ausserhalb Zollkontingent mit höheren Zolltarifen attraktiver. Hier bestehen keine mengenmässigen Einschränkungen.

### Nachfrageüberhänge bei den Mastjägern

Die Schweinehaltenden und ihr Umfeld sind in der aktuellen Marktlage vorsichtig optimistisch. In der Vergangenheit wurde die Produktion bei einer freundlichen Preissituation unnötigerweise ausgebaut. Im liberalen Schweinemarkt ist ein sofortiger Einstieg problemlos möglich. Dagegen sind Baubewilligungen für Bauprojekte zunehmend schwierig. Die Rahmenbedingungen für Neu- oder Umbauten haben sich massiv verschärft. Für den kurzfristigen Markt- und Preisverlauf sind dies keine negativen Aspekte. Für die langfristige Existenz der Schweizer Schweinehaltenden sind dies leider sehr trübe Aussichten. Die Gegenwart zeigt ein müheloses Jagerverkauf. Die Bestellungen sind gross. Das Angebot ist mittel. Es werden mehrheitlich mittlere Nachfrageüberhänge im QM- und IPS-Jagermarkt verzeichnet. Die Gesamteinstellungen entsprechen in den letzten Monaten ziemlich genau der definierten Zielmenge (45'000/Woche). Status Quo täte dem Markt in den nächsten Monaten gut. ■

### Die fortschrittliche Schweizer Schweinehaltung kostet!

*La production porcine suisse progressiste a un coût!*



### Quantité et prix concordent

Le marché suisse des porcs de boucherie se montre sain depuis environ un an. En moyenne ces 12 derniers mois, l'abattage hebdomadaire s'élevait à env. 45'000 porcs de boucherie et correspondent à la quantité cible définie. Pour l'année 2024, la part d'auto-provisionnement de viande de porcs se situait à un taux raisonnable de 93.4%. Depuis la semaine 9-2024, le prix des porcs de boucherie AQ est d'au moins 4.40 francs/kg PM départ porcherie.

### Les importations gagnent en importance

Compte tenu de la situation actuelle du marché et des prix, il est légitime que des discussions sur les importations, dans le cadre du contingent tarifaire, ont lieu. Il a été décidé d'importer 400 To. de porcs de boucherie en moitiés. Cette quantité est jugée conforme au marché et à la consommation. Par rapport aux pays voisins, la différence de prix s'accroît. Actuellement, en Allemagne, le prix des porcs de boucherie n'est que de 1,72 €. Par conséquent, les importations hors contingent tarifaire avec des tarifs douaniers plus élevés, sans restriction, deviennent également plus attractives.

### Excédent de la demande pour les porcelets d'engraissement

Dans le passé, la production a été inutilement augmentée lorsque la situation des prix était favorable. Les conditions-cadres pour les nouvelles constructions ou les transformations se sont massivement durcies. Pour l'évolution à court terme du marché et des prix, ces aspects ne sont pas négatifs. Pour l'existence à long terme des détenteurs de porcs suisses, les perspectives sont malheureusement très sombres. Des excédents de demande sont enregistrés majoritairement sur le marché de porcelets d'engraissement AQ et IPS. ■



Luca Müller, Produktmanager Fleisch, Bio Suisse

## Marktkommentar Bio-Schweinehaltung: Herausforderungen aus 2024 bleiben auch 2025 aktuell

2024 war erneut ein herausforderndes Jahr für die Bio-Schweinehalter. Nachdem Ende 2023 der Markt eine Sättigung erreicht hatte, nahm bei der Migros der Bio-Schweinefleischkonsum ab. Das bedeutete für den ganzen Markt eine kurzfristig abnehmende Nachfrage. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte darauf reagiert werden und der Markt blieb bis im Sommer

2024 ausgeglichen. Auf das zunehmende Angebot im Herbst kombiniert mit einer restriktiven Abnahme der Abnehmer konnte jedoch nur noch mit marktentlastenden Massnahmen reagiert werden. Nach den kurzen Schlachtwochen um den Jahreswechsel und dem daraus resultierenden saisonalen Angebotsüberschuss nähert sich nun das Angebot dem Niveau der Nach-

frage. Trotz der verbesserten Marktsituation werden weiterhin keine neue Bio-Schweinehalter gesucht. Im Gegenteil müssen die Vermittler zusammen mit den Produzenten schauen, dass die Jäger-Einstellungen weiter zurückgehen. Ohne eine weitere Reduktion des Angebotes kann nicht mit einer Erhöhung des Richtpreises gerechnet werden.

Neben der Marktentwicklung ist die Bio-Schweinebranche weiterhin mit übergeordneten Themen, wie der Fütterung, der Haltung und der Genetik beschäftigt. Langfristig braucht es dort eine neue Ausrichtung. Eine breite Vertretung der Bio-Schweinebranche hat sich dafür am 7. Januar 2025 in Olten zum Workshop «Bio-Schweinehaltung der Zukunft» unter der Moderation von Bio Suisse getroffen. Gemeinsam konnten dort in den verschiedenen Handlungsfeldern Weichen gestellt und eine gemeinsame Vision erarbeitet werden. Diese Vision soll nun in der Branche legitimiert und verankert werden. ■



**Hohes Tierwohl kostet. Bio-Schweinefleisch kämpft mit dem Absatz.**

*Le coût d'un bien-être animal élevé: la viande de porc bio peine à se vendre.*

### Commentaire sur le marché porcin bio:

#### Les défis de 2024 restent d'actualité en 2025

2024 a de nouveau été une année remplie de défis pour les détenteurs de porcs bio. La consommation de viande de porc bio a diminué chez Migros après que le marché a atteint la saturation fin 2023. Cela a signifié une baisse de la demande à court terme pour l'ensemble du marché. Grâce à la bonne collaboration de tous les participants, il a été possible de réagir et le marché est resté équilibré jusqu'à l'été 2024. Cependant, en automne, l'offre a augmenté. Combinée à une baisse restrictive des acheteurs, il a été nécessaire de prendre des

mesures d'allègement du marché. Les semaines étant courtes entre les jours de fêtes de fin d'années, il en a résulté un excédent saisonnier de l'offre. L'offre se rapproche désormais du niveau de la demande. Malgré l'amélioration de la situation du marché, l'extension de la production de viande de porcs bio n'est pas souhaitée. Au contraire, les intermédiaires et les producteurs doivent veiller à faire baisser le nombre de mises en porcherie de porcelets d'engraissement. Sans réduction supplémentaire de l'offre, il ne faut pas

s'attendre à une augmentation du prix indicatif.

En plus de l'évolution du marché, la filière porcine bio continue de se préoccuper de thèmes tels que l'alimentation, la détention et la génétique. À long terme, une nouvelle approche y est nécessaire. Une large représentation de la filière porcine bio s'est donc réunie le 07.01.25 à Olten pour l'atelier «Production porcine bio du futur», animé par Bio Suisse. Ensemble, ils ont pu poser des jalons dans les différents champs d'action et élaborer une vision commune. Cette vision doit maintenant être légitimée et ancrée dans la branche. ■

SCHAUER.CH



**Stressfrei fressen** COMPIDENT Abruffütterung: Präzise und tierindividuelle Fütterung für dynamische oder feste Sauengruppen. Für mehr Ruhe und fruchtbare Muttertiere in der Gruppenhaltung.

Produktvideo  
Compident



Die COMPIDENT interessiert mich!

Kontaktieren Sie uns jetzt und wir erarbeiten das passende Konzept für Sie und Ihren Betrieb.

info@schauer.ch, 041 926 80 00

Schauer Agrotronic AG Sentmatte 4, 6247 Schötz

**SCHAUER**<sup>®</sup>  
PERFECT FARMING SYSTEMS

Das Futterkonzept mit dem PLUS  
PLUS que des aliments

 granovit

Service  
Nr. 18

Mastauswertungen

Granovit Kunden profitieren von  
über 20 Dienstleistungen.

Weitere  
Services auf  
granovit.ch







SUISAG  
Allmend 10, CH-6204 Sempach

# Stationsgeprüfte Gruppen

vom 06.01.25 bis 09.02.25

14.02.25  
Seite 3 von 4

Züchter	Prüfart	Sau	Eber	Produktion						Reproduktion			Exterieur			GZW	B%		
				MTZ	FVZ	MFA	ImF	DL	FBI	PZW	B%	RZW	B%	Typ	Fund			Zitz	EZW
<b>Edelschwein ES</b>																			
geschätztes Leistungsniveau Basis unter MLP-Bedingungen																			
Schwizer Walenstadt AG	WGP	375 W07	8013 JR7	959	2.47	55.7	2.86												
Schwizer Walenstadt AG	VGP	646 W07	3364 S3	29	+0.09	-0.7	-0.04	-0.35	110	117	37	90	24	85	103	83	96	100	27
Schwizer Walenstadt AG	VGP	648 W07	3364 S3	-23	-0.01	-0.1	+0.58	-0.30	133	109	38	118	23	124	121	103	125	125	27
Schwizer Walenstadt AG	VGP	790 W07	676 RU6	-6	+0.01	-0.4	+0.51	-0.35	132	121	38	107	24	130	134	110	138	124	27
Stimmann Markus	ELP	6020 SA3	3364 S3	20	+0.00	-0.7	-0.02	+0.04	99	110	38	117	25	146	150	98	154	130	29
Stimmann Markus	ELP	9391 SA1	8013 JR7	1	+0.02	-0.4	+0.42	+0.00	116	114	36	109	24	124	125	102	128	120	27
Wildhaber Hannes	ELP	3489 CF8	9433 WO6	28	+0.11	-0.7	+0.25	-0.37	122	122	42	102	29	103	90	117	95	113	32
Wildhaber Hannes	ELP	4178 CG1	676 RU6	-14	+0.06	+0.2	+0.56	+0.26	116	97	41	103	29	121	115	113	120	105	32
Wildhaber Hannes	VGP	8597 CF9	7488 BA2	-3	-0.04	-0.4	-0.08	-0.03	97	100	40	119	26	136	127	99	132	122	30
Wyder Fabienne	ELP	1354 S3	7488 BA2	-22	-0.05	+1.2	-0.01	+0.15	96	89	38	114	26	106	85	127	92	104	29
Wyder Fabienne	ELP	1933 S3	3364 S3	-6	-0.08	+1.3	-0.24	+0.25	83	98	39	114	26	115	81	94	87	108	29
Wyder Fabienne	VGP	3653 S3	3272 S3	-13	+0.01	-0.7	+0.21	-0.24	115	92	40	121	26	143	142	99	147	122	30
				<b>961</b>	<b>2.47</b>	<b>55.8</b>	<b>2.97</b>							<b>99</b>	<b>100</b>	<b>101</b>	<b>100</b>	<b>108</b>	<b>24</b>
<b>Durchschnitt MLP (52 Wochen)</b>																			
<b>Landrasse SL</b>																			
geschätztes Leistungsniveau Basis unter MLP-Bedingungen																			
Egnaporcs AG	ELP	4825 Z01	358 RM4	974	2.54	54.4	2.11												
Egnaporcs AG	ELP	5002 Z01	9149 NO8	25	0.00	+0.3	-0.28	+0.09	79	110	38	118	25	117	136	98	130	127	29
Egnaporcs AG	ELP	5198 Z01	358 RM4	-5	-0.02	+0.1	-0.13	+0.09	87	79	33	101	21	116	123	125	130	96	26
Egnaporcs AG	ELP	5565 Z01	9149 NO8	17	-0.03	+0.8	-0.28	-0.12	85	110	38	103	25	119	108	108	114	111	30
Jakob Bösch AG	ELP	1006 D12	2846 D12	-1	-0.01	+0.7	-0.02	+0.16	94	86	37	118	21	106	102	108	106	110	26
Jakob Bösch AG	ELP	2458 D11	4052 D11	10	+0.03	-0.1	+0.37	-0.10	131	139	32	104	24	92	97	107	99	124	27
Jakob Bösch AG	ELP	5664 D10	4052 D11	-13	-0.01	-0.3	+0.12	+0.07	107	100	36	115	29	86	108	117	109	115	31
Jakob Bösch AG	ELP	5665 D10	8674 NO8	20	+0.05	-0.5	+0.00	+0.34	91	102	36	128	30	99	108	106	108	127	32
Jakob Bösch AG	ELP	587 D12	4052 D11	24	+0.10	-1.0	+0.21	+0.15	112	110	39	126	26	109	106	91	103	129	30
Marbot Christian	ELP	2731 CM6	8674 NO8	22	+0.02	-0.1	-0.12	+0.39	80	100	36	117	27	79	105	106	101	115	30
Reichmuth Armin	ELP	1260 RM3	358 RM4	-4	+0.08	-1.2	+0.44	-0.16	137	112	38	111	25	118	114	89	110	118	29
Reichmuth Armin	ELP	3680 RM3	9149 NO8	15	-0.01	+0.1	-0.26	-0.08	85	105	38	112	26	100	120	111	119	117	30
Reichmuth Armin	ELP	3682 RM3	2836 D12	0	-0.05	+0.7	-0.19	+0.08	84	93	40	112	25	89	124	125	125	112	31
Reichmuth Armin	ELP	7010 RM3	8576 NO8	23	+0.01	+0.3	-0.20	+0.07	85	114	37	109	26	89	82	118	91	114	30
Reichmuth Armin	ELP	9480 RM2	9149 NO8	-28	-0.03	-0.8	+0.15	-0.22	118	91	39	124	25	106	107	118	114	119	30
Remporc AG	ELP	2746 NO8	9969 NO8	16	+0.04	-0.4	-0.07	+0.05	92	96	42	132	27	99	120	131	127	131	32
Remporc AG	ELP	4263 NO8	8373 NO8	3	+0.03	+0.2	+0.11	+0.05	107	109	36	124	26	95	106	79	95	125	30
				<b>-2</b>	<b>+0.04</b>	<b>-0.3</b>	<b>+0.09</b>	<b>+0.01</b>	<b>106</b>	<b>98</b>	<b>42</b>	<b>107</b>	<b>25</b>	<b>104</b>	<b>88</b>	<b>97</b>	<b>91</b>	<b>103</b>	<b>31</b>
				<b>972</b>	<b>2.53</b>	<b>54.5</b>	<b>2.12</b>							<b>104</b>	<b>88</b>	<b>97</b>	<b>91</b>	<b>103</b>	<b>31</b>
<b>Durchschnitt MLP (52 Wochen)</b>																			



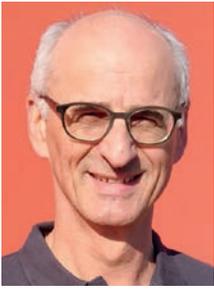
SUISAG  
Allmend 10, CH-6204 Sempach

# Stationsgeprüfte Gruppen

vom 06.01.25 bis 09.02.25

14.02.25  
Seite 4 von 4

Züchter	Prüfart	Sau	Eber	Produktion						Reproduktion			Exterieur			GZW	B%		
				MTZ	FVZ	MFA	ImF	DL	FBI	PZW	B%	RZW	B%	Typ	Fund			Zitz	EZW
<b>Landrasse SL</b>																			
geschätztes Leistungsniveau Basis unter MLP-Bedingungen																			
Remporc AG	ELP	4304 NO8	8576 NO8	974	2.54	54.4	2.11												
Remporc AG	ELP	506 N1	8576 NO8	-16	-0.02	-0.7	+0.19	-0.34	125	112	42	133	26	92	83	115	92	134	32
Remporc AG	ELP	7994 NO8	8576 NO8	-21	-0.01	-0.8	0.00	-0.16	104	78	38	133	23	122	94	126	110	119	28
Remporc AG	ELP	7997 NO8	8576 NO8	-37	-0.08	+0.0	+0.07	-0.07	107	86	40	144	25	103	97	124	107	133	30
Remporc AG	ELP	8217 NO7	8576 NO8	-34	-0.07	-0.1	-0.08	-0.11	97	76	39	140	25	99	100	121	107	124	30
Remporc AG	ELP	8351 NO8	8373 NO8	-23	+0.00	-0.1	+0.03	-0.07	104	86	42	114	28	98	103	108	105	106	33
Remporc AG	ELP	8531 NO8	358 RM4	23	+0.04	+0.4	-0.05	-0.14	103	120	39	105	25	105	124	119	126	121	30
Remporc AG	ELP	8531 NO8	8576 NO8	-14	-0.03	-0.4	+0.27	-0.17	127	120	39	105	24	103	92	125	104	116	29
Remporc AG	ELP	9019 NO7	358 RM4	22	+0.05	+0.1	-0.13	-0.17	97	113	43	111	30	134	130	122	138	124	34
Weber Albert	VGP	6843 WV1	7042 WV1																
<b>Durchschnitt MLP (52 Wochen)</b>				<b>972</b>	<b>2.53</b>	<b>54.5</b>	<b>2.12</b>												
<b>Duroc D</b>																			
geschätztes Leistungsniveau Basis unter MLP-Bedingungen																			
Schwab Samuel	VGP	5961 SS4	2905 SV3	1'003	2.59	57.5	2.74	3.04											
Schwab Samuel	VGP	7243 SS4	7224 HDA	4	+0.07	-1.5	+0.42	-0.42	131	89	35			91	78	105	74	86	35
Schwab Samuel	VGP	9402 SS4	358 SS5	-44	-0.06	-0.6	+0.79	-0.48	138	109	35			89	117	105	115	111	35
Schwab Samuel	VGP	9457 SS4	7231 HDA	-31	-0.12	+0.9	+0.29	+0.03	104	117	29			66	95	110	83	116	29
Schwab Samuel	VGP	9735 SS4	2905 SV3	-4	-0.06	+0.9	-0.08	+0.35	83	118	35			97	107	115	108	119	35
<b>Durchschnitt MLP (52 Wochen)</b>				<b>990</b>	<b>2.58</b>	<b>57.4</b>	<b>2.78</b>	<b>3.03</b>						<b>81</b>	<b>79</b>	<b>112</b>	<b>72</b>	<b>96</b>	<b>36</b>
<b>Piétrain P</b>																			
geschätztes Leistungsniveau Basis unter MLP-Bedingungen																			
Weber Albert	VGP	5030 WV1	6929 WV1	936	2.21	60.1	1.58	4.41											
<b>Durchschnitt MLP (52 Wochen)</b>				<b>948</b>	<b>2.20</b>	<b>60.7</b>	<b>1.46</b>	<b>4.89</b>						<b>96</b>	<b>68</b>	<b>96</b>	<b>71</b>	<b>123</b>	<b>30</b>
<b>Naturalzuchtwerte in Merkmalseinheiten: Basissauen mit Mittelwert 0</b>																			
MTZ	Masttageszunahmen 35-110 kg																		
FVZ	Futterverzehr 35-110 kg																		
MFA	Magerfleischanteil in %																		
ImF	Intramuskulärer Fettanteil																		
DL	Tropfsaftverlust																		
Prüfart	VGP: Vollgeschwisterprüfung, ELP: Ebergeleisungsprüfung																		
<b>Teil- und Gesamtzuchtwerte: Basissauen mit Mittelwert 100 und Standardabweichung 20</b>																			
FBI	Fleischbeschafftheitsindex																		
PZW	Produktionszuchtwert																		
RZW	Reproduktionszuchtwert																		
Typ	Teilzuchtwert Typ																		
Fund	Teilzuchtwert Fundament																		
Zitz	Teilzuchtwert Zitzen																		
EZW	Exterieurzuchtwert																		
GZW	Gesamtzuchtwert																		
B%	Bestimmtheitsmass (Schätzgenauigkeit der Zuchtwerte zwischen 0 und 100 %)																		



Markus Suter, AGROKORN AG, Bischofszell

## Futtermittelmarkt

# Marché des aliments pour animaux

### Marktbeurteilung per Mitte Februar 2025

#### Getreide

In den letzten Wochen sind die Getreidepreise generell gestiegen. Vereinzelt wurden nun auch mengenmässig begrenzte Partien Gerste mit über 67 kg/Hl angeboten, dies jedoch mit einer entsprechenden Prämie. Bei Weizen bildet 76 kg/Hl die Obergrenze der Qualitätskala. Da Inlandware ausverkauft ist, konzentrieren sich die Käufer auf Angebote aus dem nahen Ausland. Am MATIF ist der Weizenpreis seit Dezember um über 15 Euro/t gestiegen, im physischen Markt wurden sogar noch grössere Preissteigerungen durchgesetzt.

Sowohl per 1. Januar wie auch per 1. Februar hat das BLW auf Zollsenkungen verzichtet und somit Rohstoffe für die Produktion von Fleisch, Milch und Eier unnötig verteuert. Im Getreidehandel wird oft die Frage gestellt, ob die Behörden die qualita-

tiv wie auch preislich sehr unterschiedlichen Partien Getreide der Ernte 2024 mitberücksichtigen. Sogar für kleine Nischenprodukte, wie z.B. Paniermehl zu Futterzwecken, wurden die Grenzabgaben innerhalb der letzten drei Monate um insgesamt CHF 9.–/100 verteuert, dies bei Importmengen von monatlich wenigen 200 – 300 To.

Am 26. Februar werden die Importabgaben mit Gültigkeit ab 1. März 2025 veröffentlicht.

#### Proteine

Der WASDE-Bericht vom 11. Februar schätzte die weltweite Verfügbarkeit von Getreide und Mais leicht tiefer, bei den Sojabohnen wurde der weltweite Endbestand 2024/25 auch leicht reduziert, dies jedoch auf hohem Niveau. Im Gegensatz zum letzten Jahr ist in Europa die Versorgung mit GVO-freien Sojabohnen genügend. Dementsprechend sind die Sojaschrotpreise in den letzten Tagen etwas unter Druck geraten.

Rapsschrot wird schon fast traditionell gegen das Frühjahr bzw. den Sommer etwas fester. Rapssaat ist eher knapp verfügbar und während der Winterfütterung ist Rapsschrot ein willkommenes und günstiges Eiweissfutter für die Wiederkäuer.

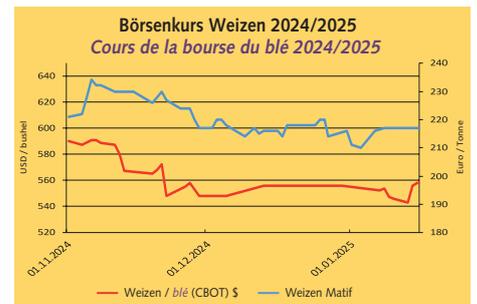
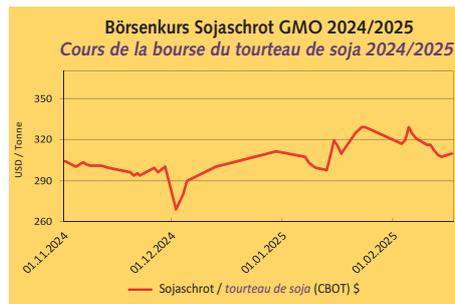
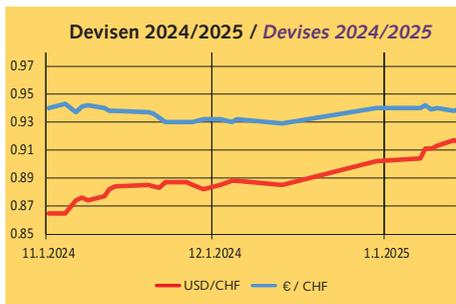
Rapskuchen ist und bleibt wohl ein Nischenprodukt, das Angebot bis zur neuen Ernte ist begrenzt.

Die Aminosäuren sind preislich stabil auf interessantem Niveau, sollten jedoch gut beobachtet werden.

#### Nebenprodukte und Diverse

Mühlennachprodukte sind aktuell etwas besser verfügbar. Apfeltrester ist europaweit praktisch ausverkauft. Für das zweite Quartal wird aktuell nichts mehr angeboten.

Bei den Zuckerrüben Pellets ist der Markt bereits auf Importware umgeschwenkt. ■



### Évaluation du marché à la mi-février 2025

#### Céréales

Ces dernières semaines, les prix des céréales ont augmenté dans l'ensemble. La limite supérieure de l'échelle des qualités pour le blé se situe à 76 kg/Hl. La marchandise nationale étant épuisée, les acheteurs se concentrent sur les offres en provenance des pays étrangers proches. Au MATIF, le prix du blé a augmenté de plus de 15 euros/t depuis décembre, et des hausses de prix encore plus importantes ont été imposées sur le marché physique.

Tant au 1<sup>er</sup> janvier qu'au 1<sup>er</sup> février, l'OFAG a renoncé à réduire les droits de douane, renchérissant ainsi inutilement les matières premières destinées à la production de viande, de lait et d'œufs.

Les taxes d'importation valables à partir du 1<sup>er</sup> mars 2025 seront publiées le 26 février.

#### Protéines

Le WASDE a estimé que la disponibilité mondiale des céréales, du maïs et du soja était légèrement inférieure, le soja se situant toutefois à un niveau élevé. Cette année, l'approvisionnement en soja non-OGM en Europe est suffisant. Par

conséquent les prix des tourteaux de soja sont un peu sous pression.

Le colza est plutôt rare et, pendant l'affouagement hivernal, le tourteau de colza est un aliment protéique bienvenu et bon marché pour les ruminants.

Les prix des acides aminés sont stables à un niveau intéressant, mais à surveiller.

#### Sous-produits et divers

Le marc de pomme est pratiquement épuisé dans toute l'Europe. Pour les pellets de betterave sucrière, le marché s'est déjà tourné vers les produits importés. ■

# Frühjahrs-Aktion | Action de printemps

17.3.2025 – 25.4.2025

Bis zu **20 % Rabatt!**  
auf Hygiene-Produkte  
und ausgewählte  
Vitaminmischungen

Jusqu'à **20% de rabais!**  
sur les produits d'hygiène  
et les mélanges  
sélectionnés de vitamines



**Aktion!**

## Vital

Vital AG • Industriestrasse 30 • CH-5036 Oberentfelden • +41 62 737 50 40 • info@vital.ch • www.vital.ch



**melior**  
besser gefüttert



**3100 Prestarter First Bite**  
Fresstraining für Ferkel dank ausgeklügeltem Aroma und Fettsäuremuster

**Meliofeed AG**  
melior.ch

3360 Herzogenbuchsee  
8523 Hagenbuch



Henning Luther, SUISAG

# Gesucht: Praktikum für Cordelia Oguatu

**Wir suchen einen Sauenbetrieb für ein 1–2 monatiges Praktikum im Herbst für Cordelia Oguatu aus Nigeria. Sie möchte moderne Sauenhaltung praktisch kennenlernen, um anschliessend eine Schweinefarm in Nigeria aufzubauen.**

Celestine Ukagha ist 58 Jahre alt, stammt aus Nigeria und hat 15 Jahre in Portugal gearbeitet. Seit 2020 arbeitet er für COOP in der Schweiz. Celestine ist mit Cordelia Oguatu verheiratet. Cordelia ist 33 Jahre alt und lebt in Nigeria. Die beiden besitzen etwas Land in Nigeria und wollen dort eine professionelle Schweinefarm aufbauen, denn die Nachfrage nach Schweinefleisch

steigt in Afrika. Celestine wird mit Renteneintritt nach Nigeria zurückkehren.

Wir suchen einen Sauenbetrieb, in dem Cordelia für 1–2 Monate mitarbeiten könnte, um moderne Sauenhaltung (Besamung, Abferkel- und Ferkelmanagement, usw.) kennenzulernen. Danach wird Cordelia in Nigeria beginnen die Sauenherde auf der Farm aufzubauen.

Cordelia spricht fließend Englisch aber kein Deutsch. Daher wäre ein Schweizer Betrieb gesucht, in dem zumindest eine Person mit Cordelia auf Englisch sprechen kann. Eine Entlohnung für das Praktikum ist nicht erforderlich. Kost und Logis auf dem Betrieb wären aber hilfreich.

Wenn Sie grundsätzlich bereit wären Cordelia Oguatu ein 1–2 monatiges Praktikum anzubieten, dann kontaktieren Sie bitte Henning Luther bei der SUISAG (Email [hlu@suisag.ch](mailto:hlu@suisag.ch) Mobil 079 528 90 40). Ich kann Ihnen dann gerne weitere Auskünfte geben und wir besprechen das allfällige weitere Vorgehen. ■



Cordelia im Stall in Nigeria

*Cordelia dans l'étable au Nigeria*



**Celestine Ukagha und Henning Luther im Januar 2025**

*Celestine Ukagha et Henning Luther en janvier 2025*

## Nous cherchons stage pour Cordelia Oguatu

*Nous recherchons une exploitation porcine pour un stage de 1 – 2 mois à l'automne pour Cordelia Oguatu, originaire du Nigeria.*

Cordelia a 33 ans et vit au Nigeria. Son mari, Celestine Ukagha a 58 ans, est originaire du Nigeria et a travaillé pendant 15 ans au Portugal. Depuis 2020, il travaille pour COOP en Suisse. Ils possèdent des terres

au Nigeria et souhaitent y construire une porcherie professionnelle, car la demande de viande de porc augmente en Afrique.

Nous cherchons une exploitation dans laquelle Cordelia pourrait travailler pendant quelques semaines afin de se familiariser avec la production porcine moderne (insémination, mise bas, gestion des porcelets, etc.).

Cordelia parle couramment l'anglais et recherche donc une exploitation suisse dans laquelle au moins une personne peut parler anglais avec elle. Une rémunération du stage n'est pas nécessaire, la possibilité de manger et dormir sur place serait pratique.

Si vous êtes disposé à proposer un stage, veuillez contacter Henning Luther chez SUISAG (e-mail: [hlu@suisag.ch](mailto:hlu@suisag.ch), portable: 079 528 90 40). ■



Andy Küchler, SUISAG

# Insektenbekämpfung 2025

**Verschiedene Fliegen- und Mückenarten werden besonders in Innenräumen als lästig empfunden. Durch die Landung auf der Haut oder auf Futter- und Lebensmitteln können sie verschiedene Krankheiten übertragen. In der Natur erfüllen Fliegen wichtige Funktionen als Abfall- und Aasverwerter, Bestäuber, Insektenfresser und dienen ihrerseits als Nahrungsquelle für Vögel. Sobald Fliegen einmal in den Stallungen oder in unseren Wohnräumen sind, haben sie keine Funktion mehr und sind nur noch lästig.**

Vorbeugende Massnahmen bilden die Basis einer durchdachten Schädlingsbekämpfung. In der Regel sind die Massnahmen kostengünstig, einfach umsetzbar und umweltfreundlich. Mit steigenden Temperaturen nimmt die Populationsstärke der Insekten zu. In Stallungen mit tiefem Befall solltest du alles unternehmen, um den Befall tief zu halten. Die Zuwanderung musst du mit allen Mitteln verhindern. Die Installation von Insektengittern ist langfristig günstiger als die chemische Bekämpfung innerhalb der Stallungen. Bei niedrigem Befall zu Beginn des Jahres kannst du Fliegen mit dem gezielten Einsatz von Larviziden an den bevorzugten Brutflächen bekämpfen. Weiter ist der Einsatz von mechanischen und

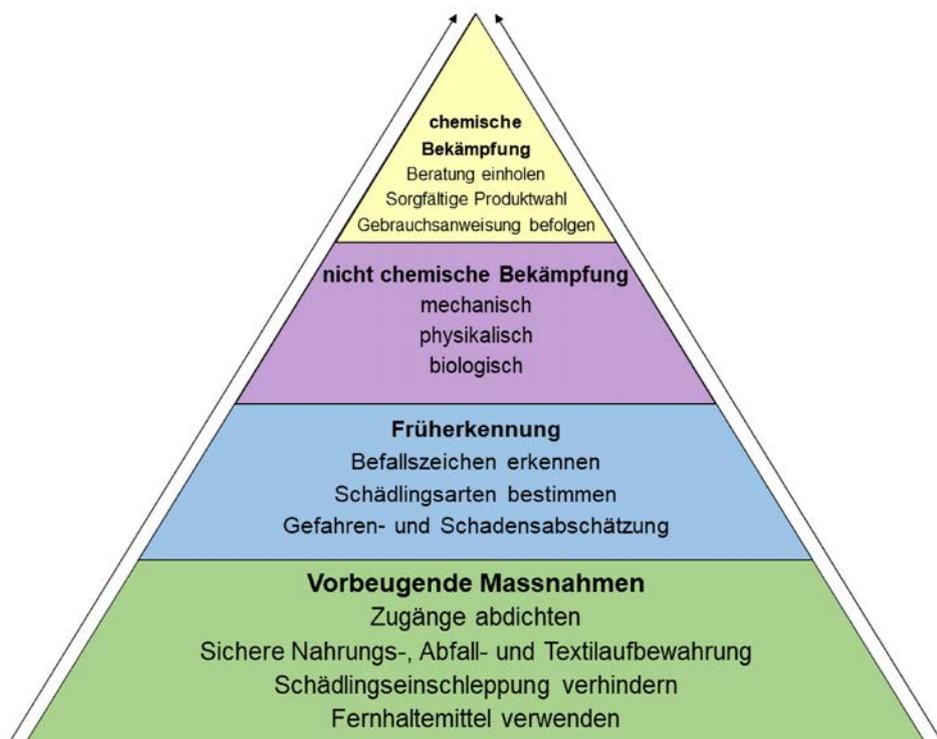
elektrischen Fallen bei tiefem Befall eher erfolgsversprechend. Je früher du mit der Insektenregulierung beginnst, umso kostengünstiger ist diese für Dich. Weibliche Fliegen können in ihrem dreiwöchigen Leben bis zu 1000 Eier legen. Aus diesen Eiern entwickeln sich in 2–3 Wochen neue Fliegen. Bei unseren klimatischen Verhältnissen müssen wir mit 8–10 neuen Generationen rechnen. Der grösste Teil der Gesamtpopulation sind Eier und Larven. Der Aufenthaltsort der Brut ist dann das Hauptziel deiner Massnahmen. Larvenmittel musst du vor allem über dem Schwemmkanal ausbringen, sofern du die Gülle nicht regelmässig umrühren oder entfernen kannst. Besondere Aufmerksamkeit erfordern La-

belstellungen mit Ausläufen und einem hohen Strohgehalt in der Gülle. Ohne regelmässiges Umspülen oder Fluten der Kanäle hast du sofort Schwimmdecken. Diese sind bevorzugte Brutstätten mit enormen Larvenpopulationen. Die Tierschutzverordnung sieht vor, dass deine Tiere permanent Zugang zum Aussenbereich haben. Die Zugänge/Durchgänge werden auch von den Insekten benützt. In einigen Fällen ist es dir aber möglich, die Liegeflächen der Tiere so zu verdunkeln, dass diese nicht von Insekten aufgesucht werden. Somit haben deine Tiere wenigstens im Liegebereich Ruhe vor den Lästlingen.

Vorbeugende Massnahmen im Aussenbereich kannst du ergreifen, um den Druck durch Zuwanderung zu senken. Kompost- und Misthaufen in unmittelbarer Nähe zu Stallungen mit ungeschützten Fenstern solltest du entfernen oder deren Randzonen mit Kalk oder Asche behandeln. Mit Feuchtigkeit und Wasser bildet sich eine alkalische Lösung mit einem hohen pH. Die Eier und Larven der Insekten werden verätzt. Larvizide sind nur für Anwendungen im Gebäudeinnern zugelassen. Innerhalb von Gebäuden kannst Du Produkte mit Kieselgur (Diatomeenerde) anwenden. Kieselgur wird aus den Schalen fossiler Kieselalgen hergestellt. Kieselgur besteht zum grössten Teil aus Siliziumdioxid. Berühren Gliedertiere (auch Insekten) Kieselgur, verletzen sie Ihre Chitinschicht und trocknen aus. Animal Streu Plus enthält 30–50% Kieselgur und kann dir helfen, den Insektendruck in deinen Stallungen zu senken. Du kannst es auch sehr erfolgreich in der Geflügelhaltung einsetzen, da es effizient Federlinge und die rote Vogelmilbe reduziert.

Gut zu wissen: Kieselgur oder Siliziumdioxid ist amorph (unstrukturiert, nicht kristallin). Der Staub ist absolut unbedenklich für Menschen und Nutztiere, da Kieselgur in der Lunge im Gegensatz zu kristallinen Stäuben vollständig resorbiert wird.

Nur in sehr begrenztem Rahmen ist es möglich, Insekten durch hohe Luftgeschwindigkeiten fernzuhalten. In Geflügel- und Rindviehhaltungen wird das mit Grossraumlüftern gemacht. Die Luftströmung stört die



Insekten massiv. Geflügel hat ein luftdichtes Gefieder und Rinder haben bis zu 700 Haare pro Quadratcentimeter Hautoberfläche. Schweine haben ca. 30 Borsten pro cm<sup>2</sup> und sobald die Luftgeschwindigkeit im angedachten Liegebereich eine tiefe Grenze überschreitet, leiden die Tiere unter Klimastress. Das führt dann zu Unruhe, Kannibalismus oder schlechter Buchtenhygiene. Die Tiere werden häufiger krank.

Deine Tierhaltung ist im Frühjahr und Sommer für Wanderer, Spaziergänger und

Besucher ein wichtiger Sympathieträger und muss gepflegt werden. Eine Fliegenplage kann sich da als sehr effizienter Imagekiller erweisen. Gerade wenn es um Nahrungsmittel und Essen geht, erwarten wir gerne eine insektenfreie Umgebung.

#### Empfehlungen:

- › Für Sauberkeit im Stall sorgen, Futter- und Kotresten regelmässig entfernen
- › Schwimmdecken verhindern, Eiablage im Innen- und Aussenbereich erschweren

- › Wo immer möglich soll die Zuwanderung (Immigration) verhindert werden
- › Insektenbekämpfung im zeitigen Frühjahr beginnen: geplante Massnahmen festhalten und Durchführung protokollieren
- › Larvenstadien vernichten ist effizienter als adulte Tiere zu bekämpfen
- › Bei hohem Befall immer sämtliche Entwicklungsstadien bekämpfen
- › Stallvisiten in professionell gewarteten Räumlichkeiten durchführen ■



Weitere nützliche Informationen entnehmen Sie dem Merkblatt Fliegenbekämpfung des SGD oder auf der Homepage des Bundesamtes für Umwelt BAFU:



## Lutte contre les insectes en 2025

En se posant sur la peau, les aliments alimentaires ou pour animaux, les mouches et les moustiques peuvent transmettre des maladies.

Les mesures préventives constituent la base de la lutte contre les nuisibles. En règle générale, ces mesures sont peu coûteuses, faciles à mettre en œuvre et respectueuses de l'environnement.

Plus les températures augmentent, plus la population d'insectes augmente. Lors d'une faible infestation d'insectes, l'utilisation ciblée de larvicides sur les surfaces de ponte préconisées est efficace. En outre, l'utilisation de pièges mécaniques et électriques est prometteuse. En commençant la lutte contre les insectes lorsque l'infestation est encore faible, les coûts restent faibles. Les mouches femelles peuvent pondre jusqu'à 1000 œufs au cours de leur vie de 3 semaines, à partir desquels de nouvelles mouches peuvent se développer en 2–3 semaines. Dans nos conditions climatiques, il faut compter avec 8 à 10 générations par an.

La majeure partie de la population totale est constituée d'œufs et de larves. Les mesures à prendre se concentrent alors sur le lieu de séjour des larves. Il est nécessaire de répandre le produit contre les larves au-dessus du canal à lisier, à moins que tu ne puisses remuer ou enlever régulièrement le lisier. Les porcheries avec parcours extérieur et une forte teneur en paille dans le lisier nécessitent une attention particulière. Si tu

ne brasses pas ou ne rinces pas régulièrement les canaux, tu auras immédiatement des couvertures flottantes. Ce sont des lieux de reproduction privilégiés, conduisant à d'énormes populations de larves.

Mesures préventives à l'extérieur: Veillez à enlever les tas de compost et de fumier situés à proximité immédiate des étables. Traiter le bord des fenêtres sans moustiquaires avec de la chaux ou de la cendre. Avec l'humidité, une solution alcaline avec un pH élevé se forme et les œufs et les larves des insectes sont corrodés.

A l'intérieur des bâtiments, la terre de diatomées est une bonne solution. Cette dernière est composée en grande partie de dioxyde de silicium. Si les insectes touchent la terre de diatomée, leur couche de chitine est blessée et ils se déshydratent. Animal Streu Plus contient 30–50% de terre de diatomée et peut t'aider à réduire la pression des insectes dans tes étables. Elle est également très efficace contre les poux de plumes et les poux rouges des volailles.

Bon à savoir: La poussière de terre de diatomée ou de dioxyde de silicium est absolument inoffensive pour l'homme et les animaux d'élevage, car celle-ci est entièrement résorbée dans les poumons, contrairement aux poussières cristallines.

Les ventilateurs de grande taille ne sont pas adaptés à la porcherie, car les porcs derniers souffrent rapidement de stress climatique lors de courants d'air. Cela entraîne

alors de l'agitation, du cannibalisme ou une mauvaise hygiène dans les boxes.

#### Recommandations:

- › Veiller à la propreté de l'étable, enlever régulièrement les restes de nourriture et d'excréments
- › empêcher les couvertures flottantes, rendre la ponte difficile à l'intérieur et à l'extérieur
- › Empêcher l'immigration partout où cela est possible
- › Commencer la lutte contre les insectes au début du printemps: noter les mesures prévues et établir un protocole de mise en œuvre
- › La destruction des stades larvaires est plus efficace que la lutte contre les adultes
- › En cas de forte infestation, toujours lutter contre tous les stades de développement.
- › Effectuer des visites d'étables dans des locaux entretenus de manière professionnelle ■

Informations utiles: Fiche technique sur la lutte contre les mouches du SSP ou sur le site internet de l'OFEV:



# Termine für die Schweinehalter

## Dates pour les détenteurs de porcs

### März 2025

1. März	Tag des Schweins / <i>Journée du porc</i>
10. März, 19.30 Uhr, Restaurant zum Roten Löwen, Hildisrieden	<b>GV Sektion Zentralschweiz</b>
12. März	Redaktionsschluss Suisseporcs-Information / <i>Délai de rédaction</i>
12. März, 9.30 Uhr, Bonvillars NE	<b>AG Section Romandie</b>
13. März, 20:00 Uhr, Restaurant de la Gare Moudon	<b>Groupe PEP Soirée PPA: comment anticiper son arrivée en Suisse?</b> <i>Avec Giovanni Peduto, vétérinaire cantonal VD et un représentant de Suisse Grêle et de la Mobilière pour les couvertures d'assurance</i>
21. März, 13.30 Uhr, Rest. Toggenburgerhof, Kirchberg	<b>GV Sektion Ostschweiz</b>
26. März, 19.30 Uhr, Rest. Gasthof Schönbühl, Urtenen-Schönbühl	<b>GV Sektion Mittelland</b> <i>Repas à 19.30 Uhr Essen, assemblée à 20.15 Versammlung</i>
25./26. März, INFORAMA Rütli, Zollikofen	Schweinebesamungskurs Frühling 2025 / <i>Cours insémination porcine</i> Anmeldung / <i>Inscription</i> : Sekretariat SUISAG Tel. 041 462 65 50, info@suisag.ch

### April 2025

1. April	FAK Zucht / <i>Commission spécialisée élevage</i>
2. April, SUISAG, Allmend 10, 6204 Sempach	Besamungsmanagement beim Schwein: Praxiswissen und Problemlösung <i>Gestion de l'insémination chez le porc: connaissances pratiques et résolution de problèmes</i> Information und Anmeldung / <i>Infos et inscription</i> : suisag.com
7. April, 20.00 Uhr, Rest. zum Roten Löwen, Hildisrieden	<b>Leue-Höck, Sektion Zentralschweiz</b>
7. – 17. April, INFORAMA Rütli, Zollikofen	<b>Schweinehalterkurs / Cours pour détenteurs de porcs</b> Anmeldung / <i>Inscriptions</i> : sandra.haslebacher@be.ch
9. April, 20.00 Uhr, Rest. Gasthof Schönbühl, Urtenen-Schönbühl	<b>Höck, Sektion Mittelland</b> Thema: Digiflux Referent: Markus Gammeter, INFORAMA
11. April, 13.00–17.00 Uhr, Bildungszentrum Mattenhof, Flawil SG	Ferkelkastration Theoriekurs / <i>Cours théorique sur la castration des porcelets</i> Information und Anmeldung / <i>Informations et inscription</i> : suisag.com
25. April – 4. Mai, Luzern	<b>LUGA mit SAUGUTI-Stand</b> , Vertreten durch Suisseporcs Sektion Zentralschweiz <i>Stand TRES FORT LE PORC! à la LUGA</i>
25. April – 4. Mai, Bern	<b>BEA mit SAUGUTI-Stand</b> , Vertreten durch Arbeitsgruppe BEA <i>Stand TRES FORT LE PORC! à la BEA</i>

## Energieeffizienter Heizstrahler



- 1:1 Ersatz der bestehenden IR-Lampen
- Abwaschbar somit weniger Arbeit
- 2 Jahre Garantie auf Leuchtmittel
- Intelligente Steuerung mit Infrarotsensor

GLOBOGAL AG  
5703 Seon

Tel. +41 (0)62 769 69 69

**Globalogal®**



# SOLAR & SPEICHER: CLEVER SPAREN, NACHHALTIG PROFITIEREN!



Energie clever nutzen und Ausgaben reduzieren



Planung, Beratung und Montage

**ATX**  
**SOLAR**



215 kWh Speicher  
ab 380.-/kWh

Maximale Unabhängigkeit dank Stromspeicher, bis zu 200.-/kWh kant. Förderbeiträge



Professionelle Reinigung und somit Steigerung Stromproduktion bis 30%



ATX® Suisse GmbH | Hitzkircherstrasse 4 | CH-6294 Ermensee | +41 41 917 42 53 | info@atx-suisse.ch  
www.atx-solar.ch

## Chauffage radiant à haute efficacité



- Remplacement 1:1 des lampes IR existantes
- Lavable, donc moins de travail
- 2 ans de garantie sur les radiants
- Contrôle intelligent avec capteur infrarouge

GLOBAL SA  
5703 Seon  
Tél. +41 (0)62 769 69 69

**Global**





## Qualität die für sich spricht!!

- Oberflächen aus HPL-Schichtstoffplatten
- Temperaturschutzschalter gegen zu hohe Oberflächentemperatur
- Überhitzungsschutz mit zwei integrierten Thermoschaltern
- 5 Jahre Garantie auf das Heizelement ab Werk

**Krieger AG**  
Hauptsitz Zentralschweiz  
6017 Ruswil  
Tel. 041 496 95 95

**Filiale Westschweiz**  
3178 Bösinggen  
Tel. 031 740 60 60

**Filiale Ostschweiz**  
9542 Münchwilen  
Tel. 071 947 25 46



www.krieger-ag.ch

**Krieger**

Planung & Stalleinrichtung



# SVT-Jahrestagung 2025

## «Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in der Nutztierhaltung?»

**Dienstag, 25. März 2025**

**AgroVet-Strickhof, Eschikon 29, 8315 Lindau**

An der diesjährigen SVT-Jahrestagung widmen wir uns dem Thema des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der Nutztierhaltung. Es erwarten Sie spannende Vorträge rund um das Thema der Anwendung und Referenten aus der Wissenschaft und Praxis aus der Schweiz sowie aus dem Ausland. Melden Sie sich gleich an, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldeschluss ist der **17. März 2025**

**Programm:** <https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung.html>

**Anmeldung:** [https://www.bit.ly/SVT\\_Fruehjahrstagung2025](https://www.bit.ly/SVT_Fruehjahrstagung2025)



Anmeldung

Für Sie als Medienpartner mit dabei

**Schweizer Bauer**

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

# Frey Ebersecken Stalleinrichtungen

schweingehabt.ch



## Energieeffiziente Ferkelnester

Jetzt  
aktuell

Mit  
Warmwasser Heizung  
keine Brandgefahr!

Steuerung über Fühler  
für noch mehr Effizienz



Rufen Sie uns  
an und lassen  
Sie sich beraten!

Frey Stalleinrichtungen  
und Schlosserei AG 6245  
Ebersecken  
062 748 20 20  
info@schweingehabt.ch



Probieren Sie unser neu kreiertes Laktationsfutter  
für Zuchtsauen:

### FORS TopGusto

- Besonders schmackhaft
- Ideal bei Futterumstellungen
- Einzigartige Zusammensetzung
- Bessere und höhere Futterraufnahme
- Hohe Milchleistung

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.fors-futter.ch](http://www.fors-futter.ch)



Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden

**FORS**  
KUNZ KUNATH



## Für die Landwirtschaft – kompetent und transparent

Buchhaltungen, Steuern, MWST-Abrechnungen, Beratungen,  
Hofübergaben, Schätzungen aller Art, Liegenschafts-  
vermittlungen, Boden- und Pachtrecht, Verträge

**Lerch Treuhand**

Lerch Treuhand AG, Gstaadmattstr. 5, 4452 Itingen/BL, Tel. 061 976 95 30  
[www.lerch-treuhand.ch](http://www.lerch-treuhand.ch), [info@lerch-treuhand.ch](mailto:info@lerch-treuhand.ch)

# solevia

Ihr Partner für grüne Energie

## Einfach unabhängig – PV-Anlage und Batteriespeicher von Solevia



Projektierung



Planung



Förderung

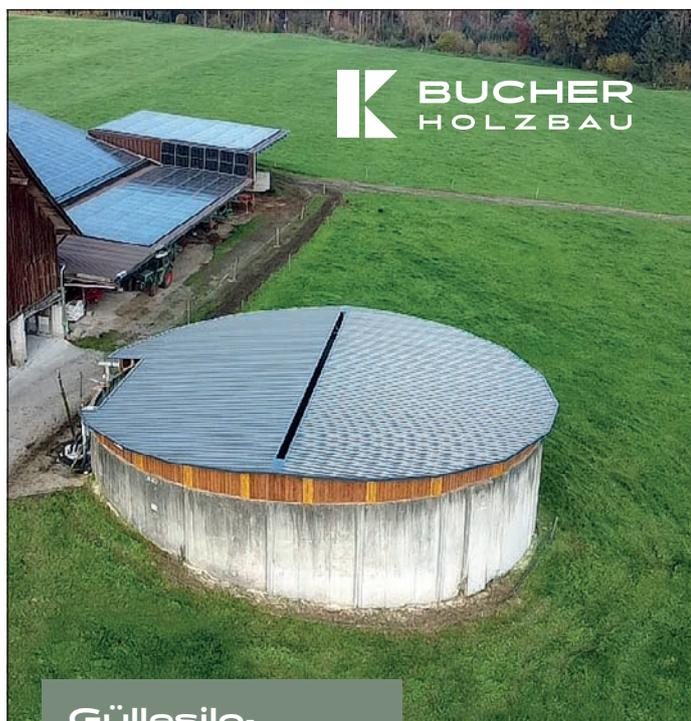


Realisation

Solevia GmbH  
Bahnhofstrasse 42  
6162 Entlebuch  
Telefon 041 930 06 84  
info@solevia.ch  
www.solevia.ch

Wir sind Ihr persönlicher  
Ansprechspartner  
rund um Photovoltaik.

Ivo Müller



**BUCHER**  
HOLZBAU

Gülsilo-  
abdeckungen

Bucher Holzbau GmbH  
Willimatt 1, 6277 Kleinwangen  
bucher-holzbau.ch



Ihr Partner für  
**Separatoren**

**Hochdorfer**  
Technik AG



fahrbar  
und  
stationär

**Spezialist für  
Gülletechnik**

Hochdorfer Technik AG  
6403 Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 914 00 30  
info@hochdorfer.ch

**— SIGRIST**  
ANHÄNGER

6017 Ruswil  
Tel. 041 495 13 28  
sigrist-anhaenger.ch



«Schwein gehabt», ein Sigrist Anhänger ...



**HUBER KONTECH**

MEHR ALS METALL UND BAU SEIT 1962



## ENDLICH EIN GESUNDES FUNDAMENT - DER NEUE KLAUENPFLEGESTAND VON HUBER KONTECH

Mit dem neu entwickelten Klauenpflegestand setzt Huber Kontech neue Massstäbe in der praktischen Umsetzung einer effektiven Klauenpflege bei Sauen.

Die innovative Konstruktion überzeugt durch einfache Bedienung, hohe Effizienz und eine besonders gute Akzeptanz bei den Sauen.

Hergestellt aus 100 % rostfreiem Chrom-Nickel-Stahl, garantiert der Stand höchste Stabilität, Langlebigkeit und Hygiene – ideal für den unkomplizierten Einsatz im Sauenstall.

Der Klauenpflegestand ermöglicht eine schnelle und stressfreie Kontrolle sowie Behandlung der Klauen,

selbst in grösseren Sauengruppen. Auf Grund der ergonomischen Bauweise lässt sich das System mit verschiedensten mobilen und fix installierten Hebemitteln verwenden. Dank dem ruhigen Verhalten der Sauen in diesem Stand und der angenehmen Arbeitshöhe können die Ursachen von Problemen rasch festgestellt und behandelt werden.

- ✓ Weniger Abgänge
- ✓ Mehr Würfe pro Sau
- ✓ Hohe Akzeptanz bei den Sauen
- ✓ Rückenschonendes Arbeiten
- ✓ Einfache Reinigung

Unser erfahrenes Team für individuelle Lösungen berät Sie gerne.

HUBER KONTECH AG • Eglisberg 2 • 6018 Buttisholz | 041 929 59 29\* • info@huber-kontech.ch • www.saugut.ch



# Qualitätsfutter nach Mass

## Leistungsstarke Sauen

- Hochenergie Säugendfutter für starke Milchleistung
- Leinsamen für eine reibungslose Verdauung
- Ideale Vitaminisierung für intensive Rausche
- Individuelle Lösungen mit EM und Kohle

niederhaeuser.com



**NH NIEDERHÄUSER**  
Wir verändern Land+Wirtschaft

Niederhäuser AG  
6023 Rothenburg  
T 041 289 30 20

# Koller AG

Qualité pour vos animaux



Paille / pellets  
Installations de paillage  
Silo extérieur/intérieur  
Technique de pesage  
Station d'alimentation  
Installations d'alimentation  
Installations de broyage / mélange



28.03.-29.03.2025

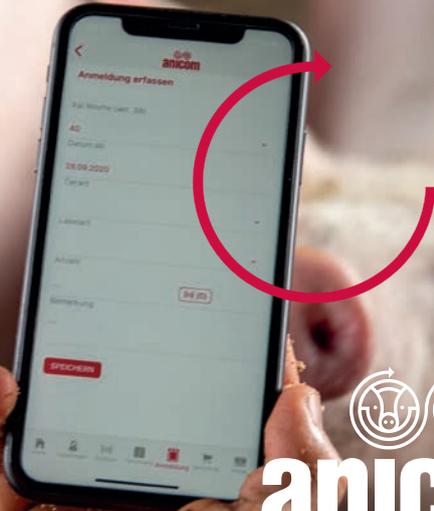
Pfändweg 11  
3186 Guin

+41 29 697 17 93  
+41 26 493 45 42



www.koller-farmtechnik.ch

# Papierkrieg? Anicom App!



**anicom**

Der Tiervermarkter der Schweizer  
Bäuerinnen und Bauern

058 433 79 00 (d)  
058 433 79 50 (f)  
anicom@anicom.ch



Envirologic

# Effizienz trifft Innovation

Dein automatischer Helfer für  
perfekte Sauberkeit.

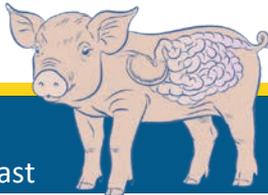


**SICO TECH Agri**

...die Technik für Ihren Erfolg ...

Gibelfühstrasse 3, 6275 Ballwil  
Tel. 041 449 50 90

**SCHAUMANN**  
ERFOLG IM STALL

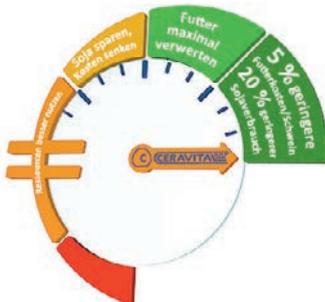


## NatuPig

Erfolgreich in der Schweinemast

NatuPig-Mastmineralfutter mit

**CERAVITAL<sup>XP</sup>**



Mehr von Ihrem  
Schaumann-Fachberater  
oder unter 062 919 10 20

- Verringert den Anteil an Sojaschrot in der Fütterung um bis zu 3%
- Sorgt für eine deutliche bessere Verwertung des Futtereisweisses
- Gibt mehr Sicherheit bei schwankenden Proteingehalten in Getreide/Sojaschrot
- Nutzt mehr Energie aus dem Futter im Stoffwechsel der Schweine
- Verbessert die Futterauswertung und steigert die Zuwachsleistung
- Reduziert die N-Ausscheidung, vermindert Geruchsemissionen und entlastet die Nährstoffbilanz

H.W. Schaumann AG, Murgenthalstrasse 67b, 4900 Langenthal  
www.schaumann.ch

**JENNI**  
LÜFTUNGEN AG

6017 Ruswil  
041 495 24 71  
www.jenni-lueftungen.ch



Ihr Profi für optimales Schweinestall-Klima

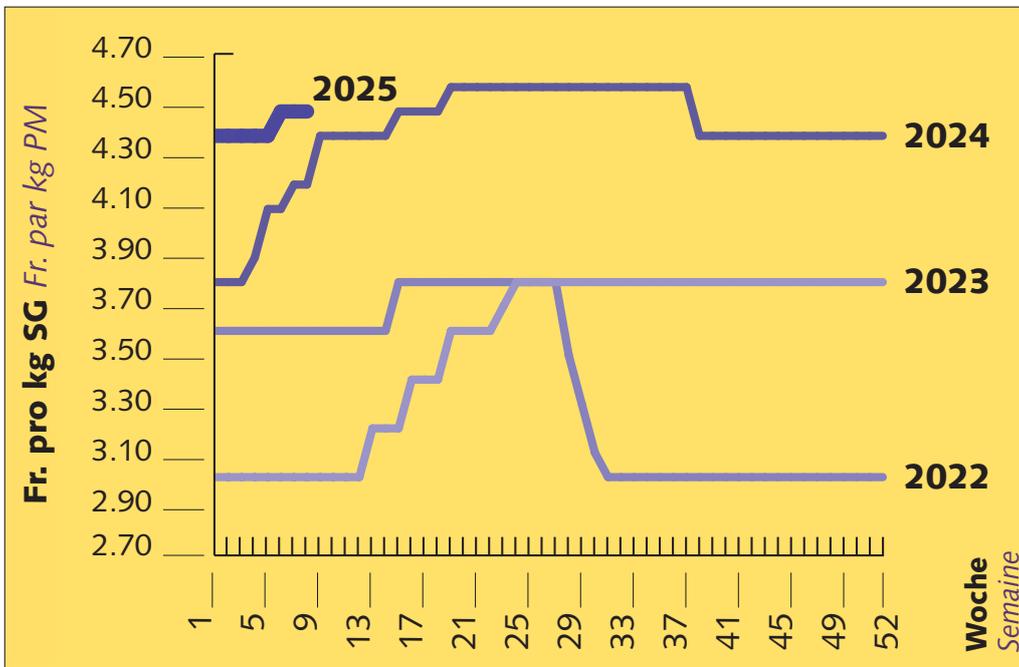
**TANKS.CH**

An- und Verkauf von gebrauchten Behältern

An- und Verkauf gebrauchter  
Behälter aller Art

Lagertanks (Wasser, Futter- und Lebensmittel)  
Edelstahl, Stahl, Kunststoff, Aluminium  
Liegend/stehend, einwandig/isoliert  
Kühl-/heizbar, mit/ohne Rührwerk  
Größen von 5 lt. – 150000 lt.

Tel. +41 (0)71 787 37 40, www.tanks.ch, info@tanks.ch



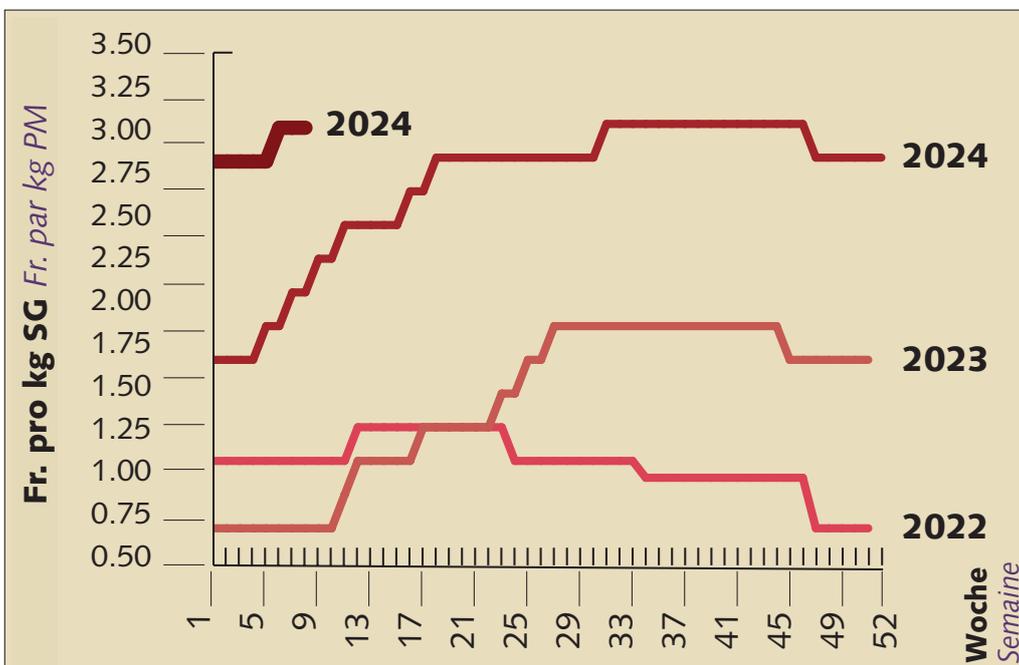
**Schlachtschweinepreise QM**  
*Prix des porcs de boucherie AQ*  
**2022 – 2025**

Ø 2022: 3.38  
 Ø 2023: 3.54  
 Ø 2024: 4.42  
 Ø 2025: 4.44  
 (bis KW 8)



**Ferkelpreise QM-Jager SGD-A**  
*Prix des porcelets Goret AQ SSP-A*  
**2022 – 2025**

Ø 2022: 4.14  
 Ø 2023: 5.10  
 Ø 2024: 7.53  
 Ø 2025: 8.40  
 (bis KW 7)



**Muttersauenpreise**  
*Prix des truies mères*  
**2022 – 2025**

Ø 2022: 1.08  
 Ø 2023: 1.45  
 Ø 2024: 2.73  
 Ø 2025: 2.98  
 (bis KW 8)



# Erfolg mit UFA-Spezialitäten

*Plein succès grâce aux spécialités UFA*

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>UFA 393 securo</b>   | Erfolgreicher Start in die Mast<br><i>Un bon départ dans l'engraissement</i>         |
| <b>UFA top-flushing</b> | Für erfolgreiche Rausche<br><i>Pour des chaleurs efficaces</i>                       |
| <b>UFA top-pig</b>      | Das Hochenergiekonzentrat<br><i>Le concentré d'énergie</i>                           |
| <b>UFA pig-care</b>     | Geburtsvorbereitungskonzentrat<br><i>Concentré pour la préparation à la mise bas</i> |
| <b>UFA-Optinatal</b>    | Schnelle Geburten<br><i>Mises bas rapides</i>  |



Zum Jubiläumswettbewerb  
*Vers le concours anniversaire*



UFA-Beratungsdienst

**Lyssach**

058 434 10 00

**Sursee**

058 434 12 00

**Oberbüren**

058 434 13 00

**Puidoux**

058 434 09 00

Diese Verpackungsfolie basiert auf Zuckerrohr, ist CO<sub>2</sub>-neutral und vollständig recyclingfähig.

**Suisseports**

Allmend 10

6204 Sempach

**AZB**

CH-6204 Sempach  
P.R. / Journal

Post CH AG